Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.
Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden.
Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
22.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	02/22
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
24.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	11/24
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
21.126	KAMPFMITTELRÄUMARBEITEN	03/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21
21.134	KABELVERLEGUNG	03/21
26.813	ASPHALTBAUWEISEN	05/26

Inhaltsverzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

Titel	Bezeichnung	Seite
	Langtext-Verzeichnis	3
00.	Allgemeines	3
00.00.	Baustelleneinrichtung	3
00.01.	Baubüro	4
00.02.	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	4
00.03.	zusätzliche Leistungen	5
01.	Verkehrssicherung	8
01.00.	Verkehrssicherung an Arbeitsstell	8
01.01.	zusätzl. Verkehrszeichen	26
01.02.	zusätzl. Leistungen	30
02.	Fahrbahnarbeiten LfS	31
02.00.	Hilfeleistungen f. Kontrollprüfun	31
02.01.	Kampfmittelsondierungen	32
02.02.	Fräs- und Aufbrucharbeiten	34
02.03.	Entwässerungsarbeiten	37
02.04.	Platten, Borde, Rinnen	43
02.05.	Asphaltarbeiten	60
02.06.	Fahrbahnmarkierung	64
02.07.	Beschilderung	69
02.08.	Fußgängerüberweg	83
02.09.	Sonstiges	87
03.	Arbeiten Stadt Friedrichsthal	89
03.00.	Rückbau Pflasterfläche	89
03.01.	Asphaltierung Einmündungen	91
	Kurztext-/Preis-Verzeichnis	96
00.	Allgemeines	96
00.00.	Baustelleneinrichtung	96
00.01.	Baubüro	96
00.02.	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	96
00.03.	zusätzliche Leistungen	97
01.	Verkehrssicherung	98
01.00.	Verkehrssicherung an Arbeitsstell	98
01.01.	zusätzl. Verkehrszeichen	103
01.02.	zusätzl. Leistungen	105
02.	Fahrbahnarbeiten LfS	106
02.00.	Hilfeleistungen f. Kontrollprüfun	106
02.01.	Kampfmittelsondierungen	106
02.02.	Fräs- und Aufbrucharbeiten	107
02.03.	Entwässerungsarbeiten	109
02.04.	Platten, Borde, Rinnen	111
02.05.	Asphaltarbeiten	116
02.06.	Fahrbahnmarkierung	118
02.07.	Beschilderung	120
02.08.	Fußgängerüberweg	127
02.09.	Sonstiges	128
03.	Arbeiten Stadt Friedrichsthal	129
03.00.	Rückbau Pflasterfläche	129
03.01.	Asphaltierung Einmündungen	130
	Zusammenstellung	133

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

00. **Allgemeines**

00.00. **Baustelleneinrichtung**

Hinweis zur OZ 00.00.0001.
In die nachfolgende Position "Baustelle einrichten" dürfen keine zeitabhängigen Kosten eingerechnet werden. Für die Abrechnung ist der Textbaustein der Baubeschreibung zu beachten.

00.00.0001. 19.101/107.11 1,00 Psch
Baustelle einrichten
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

00.00.0002. 19.101/112.01 1,00 Psch
Baustelle räumen
Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

00.01. **Baubüro**

00.01.0001. 19.101/322.20.10.02.11 1,00 Psch

Baubüro für AG auf- und abbauen

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ca. 25 m2(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen.
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
Einstellplatz für 2 PKW.

00.01.0002. 19.101/327 7,00 Mt

Baubüro für AG vorhalten

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

00.02. **Sicherheits- und Gesundheitsschutz**

00.02.0001. 19.101/508 1,00 Psch

Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

00.02.0002. 19.101/513 1,00 Psch

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

Hinweis zur OZ 00.02.0003.

Der SiGe-Koordinator muss ein unabhängiger Dritter sein. Er darf kein Mitarbeiter des AN sein und nicht zeitgleich Bauüberwachender der Maßnahme sein.

00.02.0003. 19.101/528 1,00 Psch

SiGe-Koordinator stellen.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

00.03. **zusätzliche Leistungen**

00.03.0001. -- -- -- -- -- -- -- -- 250,00 m

Schotterkeil herstellen

Schotterkeil als Anrampung am jeweiligen Baufeldanfang und -ende unmittelbar nach den Fräsarbeiten zur Befahrung des Baufeldes von Rettungskräften herstellen und verdichten.
Ebenso ist auf Anordnung des AG bei mobilitätseingeschränkten Anwohnern oder Gewerbetreibenden ein Schotterkeil zur Befahrung des Grundstückes herzustellen und zu verdichten.
Schottermaterial nach Wahl des AN.
Einbaustärke bis 25 cm.
Einbaubreite = 2,00 m
Etwaige notwendige Nachprofilierungen des Schotterkeils infolge starker Befahrung sind einzukalkulieren.

00.03.0002. -- -- -- -- -- -- -- -- 250,00 m

Schotterkeil aufnehmen

Schotterkeil, wie vor beschrieben, rückstandslos aufnehmen.
Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 00.03.0003.
Nach Anordnung des AG sind zur Grundstückszufahrt Stahlplatten für den Zeitraum der Arbeiten an der Rinnenanlage auf- und abzubauen.

00.03.0003. -- -- -- -- -- -- -- -- 50,00 St

Überfahrt aus Stahlplatten auf- ..

Überfahrt aus Stahlplatten für Grundstückszufahrten und Baugruben auf- und abbauen.
Die Vorhaltung wird gesondert vergütet.
Stärke = 40 mm
Breite = 1,50 m
Länge = 2,50 m

Hinweis zur OZ 00.03.0004.
Es ist darauf zu achten, dass die Stahlplatten nach täglichem Arbeitsende verkehrssicher aufgebaut sind.

Ein mehrmaliges Versetzen/Verrücken der Stahlplatten zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten ist in den nachfolgenden EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

00.03.0004. -- -- -- -- -- -- -- -- 1.400,00 Std

Überfahrt aus Stahlplatten vorhal..

Überfahrt aus Stahlplatten, wie vor beschrieben, für Grundstückszufahrten und Baugruben vorhalten.
Abgerechnet wird die Anzahl der hergestellten Stahlplatten pro Tag.

00.03.0005. -- -- -- -- -- -- -- -- 1,00 Psch

Erschwernisse für Anwohner

Alle Erschwernisse und Mehraufwendungen für die ständige Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeit der Anwohner zu ihren Grundstücken.
Unvermeidliche Sperrungen sind durch den AN mit den Anwohnern frühzeitig abzustimmen.
Zugänge und Zufahrten zu den einzelnen Anwohnern sind bis auf die Zeit während des Einbaus der bit.
Schichten aufrecht zu erhalten. Baulich notwendige Unterbrechungen und Arbeiten sind auf das notwendige Maß zu beschränken und durch den AN mit der Gemeinde bzw. den Anwohnern abzustimmen.
Die Müllabfuhr ist ständig zu ermöglichen. Andernfalls sind die Müllbehältnisse durch den AN an zugängliche Standorte an- und abzutransportieren.
Die Entsorgungsunternehmen sind durch den AN über die geänderte Abfuhrsituation rechtzeitig zu informieren.
Alle diesbezüglichen Kosten und Mehraufwendungen sind einzukalkulieren.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.03.0006.	-- -- -- -- -- -- -- --	1,00	Psch

Anwohnerinformation

Der AN hat folgende Leistungen in diese Position einzukalkulieren:
Der AN bearbeitet das in den Vertragsunterlagen hinterlegte Anwohnerinformationsblatt indem er die jeweilige Baustellensituation und die ortsbezogenen Fragestellungen aus Sicht der Anwohner analysiert, berücksichtigt und beantwortet. Diese Informationen werden dann digital in der Vorlage eingetragen.
Der AN legt das ausgefüllte Anwohnerinformationsblatt 5 Werktage nach Auftragserteilung dem Vertreter des Landesbetriebes für Straßenbau (Bauüberwachung) zur Prüfung und Freigabe vor.
Die Bauüberwachung gibt nach zufriedenstellender Prüfung das Anwohnerinformationsblatt zur Verteilung frei.
Der AN verteilt das Anwohnerinformationsblatt, mindestens 5 Werktage vor Einrichtung der Verkehrssicherung des jeweiligen Baufeldes, an alle Anwohner und sendet es am gleichen Tag per E-Mail an folgende Adresse:

baukoordination@lfs.saarland.de

Gleiches Verfahren ist bei jeder essenziellen Änderung des Bauablaufes und bei jedem neuen Bauabschnitt durchzuführen.

Der AN hat bei dieser Baumaßnahme ca. 100 Haushalts- bzw. Anwohnerverteilungen zu kalkulieren.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge AE

01. **Verkehrssicherung**

Hinweis zur OZ 01.00.
Bauabschnitte:

NK 6608 112 - NK 6608 049
BA 9: Stat. 0+805 - Stat. 0+870 (mittig Tankstelle)
BA 10: Stat. 0+870 - Stat. 0+920 (mittig Einm. "Am Güterbahnhof")
BA 11: Stat. 0+920 - Stat. 1+040 (mittig Zufahrt Lidl)
BA 12: Stat. 1+040 - Stat. 1+190 (mittig Ringstr. "Am Bahnhof")
BA 13: Stat. 1+190 - Stat. 1+380 (mittig Einm. "Am Glashüttenweg")
BA 14: Stat. 1+380 - Stat. 1+480 (mittig Einm. "Am Eisenwerk")
BA 15: Stat. 1+480 - Stat. 1+550 (mittig Werkstatt Schorr)
BA 16: Stat. 1+550 - Stat. 1+720 (mittig Einm. "Hüttenstraße")
BA 17: Stat. 1+720 - Stat. 1+820 (mittig Einm. L 282)

NK 6608 049 - NK 6608 050
BA 18: Stat. 0+000 - Stat. 0+050

Es ist darauf zu achten, dass die Absperrgeräte und Beschilderungen nach täglichem Arbeitsende verkehrssicher aufgestellt sind.

Ein mehrmaliges Versetzen/Verrücken der Absperrgeräte und Beschilderungen zur Durchführung aller Arbeiten sind in die nachfolgenden Unterabschnitte einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

01.00. **Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke**

Hinweis zur OZ 01.00.0001.
und folgende:

14 Tage vor Baubeginn sind Hinweistafeln A + B an den auf VZ-Plan 19 markierten Standorten aufzustellen und bis zum Baubeginn vorzuhalten. Mit dem Aufbau der ersten Vollsperrung sind die Hinweistafeln wieder zu entfernen.

01.00.0001. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Hinweistafeln aufstellen und bese..
Hinweistafel nach Unterlagen des AG 14 Tage vor Baubeginn aufstellen und am Baubeginn wieder abbauen. Vorhalten und warten wird gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen und nach

...Forts. 01.00.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0001. Forts. ...

Wahl des AN.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Hinweistafel = Tafel mit Planskizze nach StVO und VWV-StVO (2400 x 2000 mm)
Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 2.
Beschriftung nach Unterlage des AG herstellen.
Aufstellhöhe Unterkante Tafel = 2,50 m

01.00.0002. -- -- -- -- -- -- -- -- 28,00 Std

Hinweistafeln vorhalten

Hinweistafel, Tafel mit Planskizze einschl. Aufstellvorrichtung vorhalten, warten und betreiben.
Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
Hinweistafeln gemäß vorg. Position.
Vergütung erfolgt bis zum Baubeginn.

Hinweis zur OZ 01.00.0003.

Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherung ist wie folgt durchzuführen, unabhängig von der Jahreszeit, und es gilt die Ankunftszeit:
Bei Tagesanbruch in der Zeit von 05:30 Uhr bis 09:00 Uhr.
Nach Eintritt der Dunkelheit in der Zeit von 17:30 Uhr bis 23:59 Uhr.
Abweichungen der oben genannten Zeiträume werden nicht anerkannt und nicht vergütet.

01.00.0003. -- -- -- -- -- -- -- -- 28,00 d

Kontrolle d. Hinweistafeln

Kontrolle von 2 Hinweistafeln vor Baubeginn durchführen.
Standorte gemäß Unterlage des AG.
Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich.
Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.

Hinweis zur OZ 01.00.0004.

und folgende:

Verkehrssicherung für BA 9.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0004. 21.105/105.31.29.91.01 TA 1,00 Psch

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
Länge des Arbeitsbereiches '= ca. 70 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Für Verkehrsführungsphase 'BA 9 gemäß VZ-Plan 09 Blatt 01 und 02'
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0005. 21.105/110.19 TA 10,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 9 gemäß VZ-Plan 09 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0006.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 10.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0006. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 9'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 10
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 50 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 10 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0007. 21.105/110.19 TA 11,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 10 gemäß VZ-Plan 10 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0008.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 11.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

Die Ausführung des Bauabschnittes Nr. 11 hat zwingend in den saarländischen Osterferien 2027 zu erfolgen.

01.00.0008. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 10'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 11
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 120 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 11 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0009. 21.105/110.19 TA 14,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 11 gemäß VZ-Plan 11 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0010.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 12.

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0010. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 11'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 12a
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 50 m + 30 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 12 Blatt 12a und Umleitung'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0011. 21.105/110.19 TA 7,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 12a gemäß VZ-Plan 12 Blatt 12a und Umleitung'

01.00.0012. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0012.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0012. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 12a'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 12b
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 50 m + 30 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 12 Blatt 12b und Umleitung'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0013. 21.105/110.19 TA 7,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 12b gemäß VZ-Plan 12 Blatt 12b und Umleitung'

Hinweis zur OZ 01.00.0014.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 13.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0014. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0014.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0014. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 12b'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 13
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 190 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 13 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0015. 21.105/110.19 TA 21,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 13 gemäß VZ-Plan 13 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0016.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 14.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0016. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0016.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0016. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 13'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 14
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 100 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 14 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0017. 21.105/110.19 TA 14,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 14 gemäß VZ-Plan 14 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0018.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 15.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0018. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0018.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0018. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 14'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 15
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 70 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 15 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0019. 21.105/110.19 TA 10,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 15 gemäß VZ-Plan 15 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0020.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 16.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0020. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0020.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0020. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 15'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 16
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 170 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 16 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0021. 21.105/110.19 TA 18,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 16 gemäß VZ-Plan 16 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0022.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 17.

In die nachfolgende Position ist der Aufbau der Halteverbotsschilder 3 Tage vor Aktivierung der Vollsperrung, sowie die nötige An- und Abfahrt einzukalkulieren.
Die Halteverbotsschilder sind in einem max. Abstand von 50 m aufzustellen.

01.00.0022. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und

...Forts. 01.00.0022.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0022. Forts. ...

Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 16'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 17
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 100 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 17 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0023. 21.105/110.19 TA 35,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 17 gemäß VZ-Plan 17 Blatt 01 und 02'

Hinweis zur OZ 01.00.0024.
und folgende:

Verkehrssicherung für BA 18.

01.00.0024. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

...Forts. 01.00.0024.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0024. Forts. ...

Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 17'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 18a
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs-
strecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 50 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 18 Blatt 01 und 02'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au-
ßer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG
einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder-
liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter-
lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.00.0025. 21.105/110.19 TA 7,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-
stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-
cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-
kehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 18a gemäß VZ-Plan 18 Blatt
01 und 02'

01.00.0026. 21.105/115.99.91.11 TA 1,00 Psch

Verkehrssicherung umbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer
umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrich-
tungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvor-
richtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und
Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und
Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Ver-
kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende
Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches
Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel
und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert
vergütet.
Umbauen von Verkehrsführungsphase 'BA 18a'
Umbauen nach Verkehrsführungsphase 'BA 18b
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs-
strecke.
Länge des Arbeitsbereiches = ca. 50 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km'
Umbauen 'gemäß VZ-Plan 18 Blatt 01 und 03'
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au-
ßer Kraft und wieder in Kraft setzen.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG
einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder-
liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter-
lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0027. 21.105/110.19 TA 14,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-
stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-
cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-
kehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'BA 18b gemäß VZ-Plan 18 Blatt
01 und 03'

01.00.0028. 21.105/120.12.99 TA 1,00 Psch

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-
bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen
durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen,
transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement,
mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor-
table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert
vergütet.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie-
der in Kraft setzen.
Länge des Arbeitsbereiches '= ca. 50 m
Länge der Umleitungsstrecke = ca. 12 km '
Für Verkehrsführungsphase 'BA 18b gemäß VZ-Plan 18 Blatt
01 und 03'

Hinweis zur OZ 01.00.0029.
und folgende:

In die Kontrollen der Arbeitsstellensicherung und der
Umleitungsbeschilderung sind auch die Kontrollen aller
zusätzlich aufgestellten Verkehrszeichen und
Absperrgeräte einzukalkulieren.

Die Kontrollen sind wie folgt durchzuführen, unabhängig
von der Jahreszeit, und es gilt die Ankunftszeit:
Bei Tagesanbruch in der Zeit von 05:30 Uhr bis 09:00
Uhr.
Nach Eintritt der Dunkelheit in der Zeit von 17:30 Uhr
bis 23:59 Uhr.
Abweichungen der oben genannten Zeiträume werden nicht
anerkannt und nicht vergütet.

01.00.0029. 21.105/905.32 167,00 d

Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen
einschließlich temporärer Verkehrsschilder,
vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig-
nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler
Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon-

...Forts. 01.00.0029.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0029. Forts. ...

trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.
Kontrolle zweimal täglich.
Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.

01.00.0030. 21.105/910.32 167,00 d

Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str.

Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.
Kontrolle zweimal täglich.
Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.

01.00.0031. 21.105/510.90.14.01 TA 1,00 St

Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA 'für Einmündungsverkehr mit 3 Fahrzeugsignalgruppen und drei Fußgängersignalgruppen.'
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.00.0032. 21.105/515.01 20,00 Std

Transport. Lichtsignalanlage vorh.

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0033. 21.105/510.90.14.01 TA 1,00 St
Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA 'für Engstelle mit 2 Fahrzeugsignalgruppen und zwei Fußgängersignalgruppen. '
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.00.0034. 21.105/515.01 35,00 Std
Transport. Lichtsignalanlage vorh.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

01.00.0035. 21.105/510.90.14.01 TA 1,00 St
Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA 'für Engstelle mit 2 Fahrzeugsignalgruppen und einer Fußgängersignalgruppe.'
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Mit verkehrsabhängiger Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.00.0036. 21.105/515.01 10,00 Std
Transport. Lichtsignalanlage vorh.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Ver-

...Forts. 01.00.0036.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0036. Forts. ...

kehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

01.00.0037. 21.105/505.21.21.11 2,00 St

Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung.
Verbindung nach Wahl des AN.
Entfernung der Signalgeberstandorte über 50,00 m bis 100,00 m.
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne.
Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.00.0038. 21.105/515.01 25,00 Std

Transport. Lichtsignalanlage vorh.

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

01.00.0039. 21.105/312 30,00 m2

Markierungsfläche trocknen

Fläche für Markierung auf Anordnung des AG schonend trocknen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck.

01.00.0040. 21.105/316.03 30,00 m2

Markierungsfläche reinigen

Fläche der Markierung reinigen.
Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck.
Reinigung von Hand.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0041. 21.105/320.11.30.41.01 30,00 m

Längsmarkierung Typ I herstellen

Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger.
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

01.00.0042. 21.105/322.13.04.11 70,00 m

Quermarkierung Typ I herstellen

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger.
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

01.00.0043. 21.105/322.33.04.11 40,00 m

Quermarkierung Typ I herstellen

Quermarkierung Typ I als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger.
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.

01.00.0044. 21.105/344.11.14.11 1,00 St

Auskreuzung herstellen

Auskreuzung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Als Markierungssystem aus Folie Typ I.
Strichbreite = 0,12 m.
Strichlänge = 2 x 2,00 m.

...Forts. 01.00.0044.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.00.0044. Forts. ...

Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierungsfolie entfernen. Abfall aufnehmen und nach
Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 01.01.
Die Leistungen des nachfolgenden Unterabschnittes sind
nur auf Anordnung der AG auszuführen.

01.01. zusätzl. Verkehrszeichen

01.01.0001. 21.105/203.12.20.94 TA 10,00 St
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen
Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Größe 2.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.
Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN aufstellen '
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

01.01.0002. 21.105/203.92.20.94 TA 10,00 St
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen
Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrsschild 'Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.
Kombination = 1 Verkehrsschild und 1 Zusatzschild. '
Größe 2.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.
Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN aufstellen '
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

01.01.0003. 21.105/203.92.20.94 TA 5,00 St
Verkehrsschild aufbauen u. abbauen
Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrsschild 'Verkehrsschild = Ronde, Dreieck,

...Forts. 01.01.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.01.0003. Forts. ...

Quadrat.
Kombination = 2 Verkehrsschilder und 1 Zusatzschild. '
Größe 2.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.
Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN aufstellen '
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

01.01.0004. 21.105/205.99 TA 2.000,00 Std

Verkehrsschild vorhalten

Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Verkehrsschild der OZ '01.01.0001, 01.01.0002 und 01.01.0003 '

01.01.0005. 21.105/210.22.11 10,00 St

Verkehrsschild verändern

Vorhandenes Verkehrsschild verändern, vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Verkehrsschild Größe 2.
Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe über 2,00 m.
Verkehrsschild berührungslos außer Kraft setzen.
Verkehrsschild außer Kraft setzen mit mobiler Auskreuzvorrichtung.

01.01.0006. 21.105/213.92.94 TA 5,00 St

Verkehrsschild umsetzen

Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Verkehrsschild 'aller Arten '
Größe 2.
Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN aufstellen '
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.

01.01.0007. 21.105/240.12.21.92 TA 4,00 St

Verkehrstafel aufbauen und abbauen

Verkehrstafel aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Verkehrstafel = Planskizze Zeichen 458 nach Unterlagen des AG.
Größe über 2,00 bis 4,00 m2 nach Unterlagen des AG.
Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.

...Forts. 01.01.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.01.0007. Forts. ...

Randausbildung = profilverstärkt.
Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN '
Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.

01.01.0008. 21.105/243.01 250,00 Std

Verkehrstafel vorhalten

Verkehrstafel vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Verkehrstafel wie in Vorposition beschrieben.

01.01.0009. 21.105/405.02.20.00 20,00 St

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig.
Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.

01.01.0010. 21.105/405.05.23.01 10,00 St

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung.
Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.
Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

01.01.0011. 21.105/405.05.24.01 4,00 St

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung.
Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.
Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1.
Energieversorgung nach Wahl des AN.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

01.01.0012. 21.105/420.99 TA 10,00 St
Absperrger. oder Warneinr. umsetzen
Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Absperrgerät oder Warneinrichtung der OZ '01.01.0009, 01.01.0010 und 01.01.0011. '

01.01.0013. 21.105/410.99 TA 2.000,00 Std
Absp.g.,Warneinr. vorhalten
Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Absperrgerät oder Warneinrichtung der OZ '01.01.0009, 01.01.0010 und 01.01.0011 '

01.01.0014. -- -- -- -- -- -- -- -- 10,00 m2
Beschriftete Tafel ändern
Vorhandenes Schild (Tafel oder Ähnliches) mit beschrifteter Folie nach Angaben des AG neu beschriften oder Zeichen ändern (Buchstaben, Piktogramme, Symbole und Pfeilspitze neinschl. Schaft), liefern und anbringen.
Größe: Buchstaben und Ziffern bis 300 mm.

01.01.0015. 21.105/505.21.21.21 1,00 St
Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung.
Verbindung nach Wahl des AN.
Entfernung der Signalgeberstandorte über 50,00 m bis 100,00 m.
Energieversorgung nach Wahl des AN.
Mit Steuerung für 4 Signalzeitenpläne.
Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.01.0016. 21.105/515.01 30,00 Std
Transport. Lichtsignalanlage vorh.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 01.01.0017.
und nachfolgende:

Auf Anordnung des AG, sofern Beschilderungen außerhalb den Vollsperrungsabschnitten erneuert werden müssen.

01.01.0017. 21.105/135.90.10.11.11 TA 2,00 St

Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Nach RSA, Regelplan 'B IV/1 3 Stk.VZ 123 + 20 Stk. Leitkegel'
Für stationäre Arbeitsstelle.
Gesamtdauer der Verkehrsführung bis 4 Std.
Bei Tageslicht.
Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
Gebührenfrei.

01.02. **zusätzl. Leistungen**

01.02.0001. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Zusätzliche An- und Abfahrt

Zusätzliche An- und Abfahrt, sowie An- und Abtransport für den Umbau der Verkehrsführung während der Bauzeit auf Anordnung des AG, einschl. der erforderlichen Eigensicherung im Verkehrsraum. Kolonneneinsatz
Vergütung pro Anordnung

01.02.0002. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Zusätzliche An- und Abfahrt

Zusätzliche An- und Abfahrt, sowie An- und Abtransport für den Umbau der Verkehrsführung während der Bauzeit auf Anordnung des AG, einschl. der erforderlichen Eigensicherung im Verkehrsraum. Monteureinsatz
Vergütung pro Anordnung

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02. **Fahrbahnarbeiten LfS**

02.00. **Hilfeleistungen f. Kontrollprüfungen**

Hinweis zur OZ 02.00.0001.
Die Probenahme für Mischgutproben im Rahmen der Kontrollprüfungen, erfolgt eigenverantwortlich durch den AN gemäß TP-Asphalt Teil 27.

02.00.0001. 19.101/712.90 TA 18,00 St
Probegefäß liefern
Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß ' = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel
Mischgutprobe nach Weisung des AG entnehmen. '

Hinweis zur OZ 02.00.0002.
Verfahrensweise für das Verschließen von Bohrlöchern in Fahrbahndecken:
Für das Schließen von Bohrlöchern nach Entnahme von Bohrkernen im Rahmen von Kontrollprüfungen
- Bis 5 cm unter OK mit Mineralgemisch (0/16) - Motorverdichtung (Motorhammer)
- vor dem Einbau des Asphalts ist die Asphaltfläche mit Haftverbesserer anzustreichen
- obere 5 cm mit Heißmischgut AC 8 DS oder MA 8 S

02.00.0002. 19.101/722.24.19 TA 14,00 St
Bohrkern entnehmen
Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen.
Bohrkerndurchmesser 15 cm.
Bohrtiefe über 20 bis 25 cm.
Material = Asphaltschicht.
Verfüllmaterial ' siehe Hinweis '

02.00.0003. 19.101/712.90 TA 14,00 St
Probegefäß liefern
Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern.
Probegefäß '= sauberer Blecheimer mit dicht schließendem Deckel
Durchmesser = 17,5 cm
Höhe = 38 cm
Probegefäß zur Aufnahme der entnommenen Bohrkerne.
Bohrkern im Eimer gegen Verschieben sichern. '

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.00.0004. 19.101/707 3,00 h
Belastungsfahrzeug bereitstellen
Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Hinweis zur OZ 02.01.
Die Kampfmittelerkundung ist punktuell in den Verdachtsflächen der Luftbildauswertung umzusetzen.

02.01. **Kampfmittelsondierungen**

02.01.0001. 21.126/201.09.00.10 TA 100,00 m2
Flächensondierung durchführen
Flächensondierung nach Unterlagen des AG innerhalb der Räumstelle durchführen. Störpunkte sind zu erfassen und zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.
Sondierverfahren 'mit für die Flächen geeignetem Sondierungsverfahren, rechnergestützt mittels Verfahren nach Wahl des AN. Meßfelder einteilen.
Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren.
Belastung qualifizieren und vor Ort dauerhaft vermarken.
Aufgraben von Anomalien ist nicht im Leistungsumfang enthalten. '
Oberflächenbeschaffenheit = befestigt.

02.01.0002. -- -- -- -- -- -- -- -- 1,00 Psch
Feldsondierungen auswerten
Belastungskarte erstellen und auf Anomalien wie Bombenblindgänger interpretieren einschl. geografischer Ausdruck der Datenaufnahme.
Belastung qualifizieren und vermarken einschl. Vermessen der einzelnen Störpunkte.
Für die Verdachtsflächen.

02.01.0003. -- -- -- -- -- -- -- -- 1,00 Psch
Dokumentation erstellen
Dokumentation- und Berichterstellung in Form einer farbcodierten Belastungskarte sowie eines Abschlussberichtes gemäß Vorgaben des staatlichen Kampfmittelräumdienstes in 3-facher Ausfertigung.
Für das gesamte Baufeld

02.01.0004. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 h
Ortungsfachkraft einsetzen
Überwachung maschineller Aufgrabungen durch eine

...Forts. 02.01.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.01.0004. Forts. ...

Munitions- bzw. Ortungsfachkraft mit Befähigungsschein nach §20 des Sprengstoffgesetzes auf Anordnung des AG ausführen.
Rückmessen kampfmittelrelevanter Anomalien.
Visuelle Kontrolle einschl. Bewertung und Identifizierung des Störfaktors sowie Dokumentation und Berichterstellung.
Sondierung von Arbeitssohlen mit Sonde.
An- und Abfahrt der Ortungsfachkraft wird gesondert vergütet.

02.01.0005. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 h

Helferkraft einsetzen

Helferkraft für manuelle Freilegung von Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen.

02.01.0006. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 h

Bagger einsetzen

Bagger für maschinelle Aufgrabung von tiefer liegenden Anomalien auf Anordnung des AG einsetzen.
Aushubmaterial seitlich lagern.
Rückverfüllung der Bergungsgrube mit Aushubmaterial einschl. Verdichtung des Bodens ausführen.
Baggerfahrer mit Kenntnissen in der Kampfmittelräumung.
Hydraulikbagger geeigneter Größe.
einschließlich An- und Abtransport je Bauabschnitt.

02.01.0007. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

An- und Abfahrt Ortungsfachkraft

An- und Abfahrt Ortungsfachkraft zur fachtechnischen Begleitung tiefer gehender maschineller Aufgrabungsarbeiten.

02.01.0008. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

An- und Abfahrt Helferkraft

An- und Abfahrt Helferkraft zur manuellen Freilegung von Anomalien.

Hinweis zur OZ 02.02.

Die Leistungen des nachfolgenden Unterabschnittes an Einfassungen (Rinnenplatten ca. 1.800 m und Natursteinpflasterrinne ca. 110 m),
Schieber-/Hydrantenkappen (ca. 20 St.) und Schachtabdeckungen (ca. 30 St.) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen des folgenden Unterabschnittes einzukalkulieren.
Der Einsatz von Kleinfräsen ist einzukalkulieren.

Ebenso ist mit ins Baufeld ragenden Ästen zu rechnen.
Diese Erschwernisse sind ebenso in nachfolgenden

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

Unterabschnitt einzukalkulieren.

Das Entfernen von Hohlkehlen ist in die jeweilige Fräsposition einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die vorhandenen Schichten sind bis in eine Gesamttiefe von 20 cm unter FOK aufzunehmen.

02.02. Fräs- und Aufbrucharbeiten

Hinweis zur OZ 02.02.0001.
Entlastungsschnitt vor Natursteinpflasterrinne und sonstige Schnitte in Teillängen auf Anordnung des AG.

02.02.0001. 23.113/038.31.09 TA 250,00 m
Asphaltbefestigung trennen
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung 'inkl. verfestigter HO-Schotterschicht = 20 cm '

Hinweis zur OZ 02.02.0002.
1. Fräsgang:

Stat. 0+805 - Stat. 0+850 (beide Fahrspuren)
Stat. 1+550 - Stat. 1+820 (FR Sulzbach)

L 282 Abgang nach Elversberg (BA 18)

02.02.0002. 26.813/001.16.91.21.12 TA 2.200,00 m2
Asph. standardfräs. Kopierfräsverf.
Asphalt standardfräsen im Kopierfräsverfahren und aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen.
Schnittlinienabstand bis maximal 15 mm (LA 15).
Breite der Fläche über 200 cm.
Frästiefe '= 3 - 4 cm '
Asphaltdeckschicht.
Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
Fläche = Fahrbahn.
Ausbauasphalt in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwendung zuführen.
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 02.02.0003.
1. Fräsgang:

Stat. 0+850 - Stat. 1+550 (beide Fahrspuren)
Stat. 1+550 - Stat. 1+820 (FR Friedrichsthal)

02.02.0003. 26.813/001.16.99.21.13 TA 6.800,00 m2

Asph. standardfräs. Kopierfräsverf.

Asphalt standardfräsen im Kopierfräsverfahren und aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen.
Schnittlinienabstand bis maximal 15 mm (LA 15).
Breite der Fläche über 200 cm.
Frästiefe '= 7 - 20 cm'
Asphalt 'deck-, -binder- und -tragschicht '
Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
Fläche = Fahrbahn.
Ausbauasphalt in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwendung zuführen.
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 10 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.

Hinweis zur OZ 02.02.0004.
2. Fräsgang:

Stat. 0+805 - Stat. 0+850 (beide Fahrspuren)
Stat. 1+550 - Stat. 1+820 (FR Sulzbach)

02.02.0004. 23.113/018.99.91.91 TA 2.200,00 m2

Pechhaltige Befestigung aufnehmen

Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG.
Schicht '= Deck-, Binder- und Tragschicht'
Befestigung '= Asphalt mit verfestigtem HO-Schotter.'
Dicke '= 6 - 14 cm
Breite der Fläche über 200 cm. '
Fläche = Fahrbahn.
Lösen 'durch Fräsen, gefräste Fläche reinigen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.
Fräsart = Standardfräsen
Fräsverfahren = Kopierfräsen
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 10 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung. '
Pechhaltiges Fräsgut / Aufbruchgut beseitigen nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 02.02.0005.
2. bzw. 3. Fräsgang:

Stat. 0+805 - Stat. 1+820 (beide Fahrspuren)

02.02.0005. 24.112/010.99.10.91 TA 770,00 m3

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht 'aus verfestigtem HO-Schotter mit teils pechfreien Asphaltresten. '
Dicke '= bis 13 cm
Aufnahme durch Fräsen.
Fräsart = Standardfräsen
Fräsverfahren = Kopierfräsen
Breite der Fläche über 200 cm.
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 10 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.'
Fläche = Fahrbahn.
Baustoffgemisch 'nach Wahl des AN verwerten.
Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.
Material eingestuft als RC-2, DK 0, 170107.'
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

02.02.0006. 23.113/058.91.12 TA 8.300,00 m2

Unterlage reinigen

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
Unterlage '= gefräste HO-Schotterschicht '
Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.
Zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.

02.02.0007. 23.113/058.11.12 700,00 m2

Unterlage reinigen

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.
Zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.

02.02.0008. -- -- -- -- -- -- -- -- 500,00 t

Gefährlicher Abfall

Gefährlicher Abfall laden und in einen genehmigten Verwertungs- bzw. Entsorgungsfachbetrieb fördern und abladen.

...Forts. 02.02.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.02.0008. Forts. ...

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall: Asphalt mit HO-Schotter, pechhaltig
Abfallschlüssel: 170301*
Beseitigung nach Unterlagen des AG.
Gebühren des Verwertungs- bzw. Entsorgungsfachbetriebes sind einzureichen. Annahmebescheinigung vorlegen.

Hinweis zur OZ 02.02.0009.
In Leitungsgraben oder Arbeitsräumen zum Umbau des VKP L125/L282.

02.02.0009. 26.813/037.24.11 45,00 m3
Asphaltbefestigung aufnehmen
Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung nach Abtragprofilen.
Fläche = Zwickel und Streifen.
Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
Ausbauasphalt in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwendung zuführen.

02.02.0010. 24.112/010.49.90.91 TA 14,00 m3
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten.
Dicke '= 5 - 10 cm '
Fläche '= seitl. Fläche am VKP L125/L282 '
Baustoffgemisch 'nach Wahl des AN zwischenlagern.'
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

02.02.0011. -- -- -- -- -- -- -- -- 14,00 m3
N.gefährl. Abfall aus Baustelle ..
Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abfall = zwischengelagerte Naturschottermassen der vorg. Position
Einstufung als RC-2, DK 0 und 170504.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen der vorg. Position.

02.02.0012. -- -- -- -- -- -- -- -- 14,00 m3
Zulage zu vorg. Position
Zulage zu vorg. Position.
Einstufung jedoch als RC-3, DK I und 170504.

02.03. Entwässerungsarbeiten

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0001. 22.110/505.12.20.01 5,00 St

Straßenablauf ausbauen

Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen.
Ausbautiefe ab OK Aufsatz über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

02.03.0002. 22.110/508.11.01 46,00 St

Aufsatz f. Straßenablauf ausbauen

Aufsatz für Straßenablauf freilegen und ausbauen.
Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag.
Ablauföffnung durch geeignete Abdeckung sichern.
Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.03.0003. -- -- -- -- -- -- -- -- 5,00 St

Schaftkonus ausbauen, Teil 11

Fertigteil für Straßenablauf ausbauen.
Formteil 11, Schaftkonus.
Ausgebaute Betonteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

02.03.0004. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Schaft ausbauen, Teil 5d

Fertigteil für Straßenablauf ausbauen.
Formteil 5d, Schaft.
Ausgebaute Betonteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

02.03.0005. -- -- -- -- -- -- -- -- 20,00 St

Auflagering ausbauen, Teil 10b

Fertigteil für Straßenablauf ausbauen.
Formteil 10b, Auflagering.
Ausgebaute Betonteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

02.03.0006. -- -- -- -- -- -- -- -- 5,00 St

Auflagering ausbauen, Teil 10a

Fertigteil für Straßenablauf ausbauen.
Formteil 10a, Auflagering.
Ausgebaute Betonteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0007. -- -- -- -- -- -- -- -- 5,00 St

Schaftkonus einbauen, Teil 11

Fertigteil für Straßenablauf einbauen.
Formteil 11, Schaftkonus.
Einbau auf vorhandenes Zwischenteil.
Fuge mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.
Erdarbeiten ausführen.

02.03.0008. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Schaft einbauen, Teil 5d

Fertigteil für Straßenablauf einbauen.
Formteil 5d, Schaft.
Einbau auf vorhandenes Zwischenteil.
Fuge mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.
Erdarbeiten ausführen.

02.03.0009. -- -- -- -- -- -- -- -- 20,00 St

Auflagering einbauen, Teil 10b

Fertigteil für Straßenablauf einbauen.
Formteil 10b, Auflagering.
Einbau auf Schaftkonus.
Fuge mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.
Erdarbeiten ausführen.

02.03.0010. -- -- -- -- -- -- -- -- 5,00 St

Auflagering einbauen, Teil 10a

Fertigteil für Straßenablauf einbauen.
Formteil 10a, Auflagering.
Einbau auf Schaft.
Fuge mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen.
Erdarbeiten ausführen.

02.03.0011. 22.110/516.44.52.12.29 TA 5,00 St

Straßenablauf einbauen mit Erdarb.

Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch) und ein Zwischenteil Form 6b (195 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m.
Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Aushub 'seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden.
Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. '

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0012. 22.110/522.03.02.14.21 36,00 St

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
Aufsatz mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form C 3.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

02.03.0013. 24.110/523.02.09.12.21 TA 15,00 St

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen

Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 583, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen.
Aufsatz 'mit Scharnier und Sicherheitsverschluss.
Rinnenform '
Dämpfende Einlage.
Verzinkter Eimer, Form A 4.
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

02.03.0014. 24.112/010.99.99.41 TA 5,00 m3

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht '= verfestigter HO-Schotter
Zur Herstellung neuer Leitungsgräben. '
Dicke '= 40 - 50 cm
Breite für Rohr bis DN 150
Fachgerechte Schnitte links und rechts des Leitungsgrabens sind einzukalkulieren.'
Fläche '= Fahrbahn '
Materialklasse '= RC-2, DK 0, Abfallschlüssel 170107'
Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

02.03.0015. -- -- -- -- -- -- -- -- 6,00 m3

Leitungsgraben herstellen

Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
In eingebautem und verdichteten Boden.
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpen-

...Forts. 02.03.0015.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: K430 L125 Sulzbach - Friedrichtsthal
VE: 26-0023SB Asphalterneuerung BA 9-18
LV: 1 Asphalterneuerung BA 9-18

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0015. Forts. ...

leistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone bis -60 cm unter FOK einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.03.0016. 22.110/304.19.02.01 TA 20,00 m
Entwässerungsrohrleitung abbrechen
Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID bis 250.
Rohr 'aus Beton, Steinzeug oder Kunststoff '
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.03.0017. 22.110/333.93.11.22.03 TA 20,00 m
Kunststoffrohrleitung herstellen
Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
Rohr DN/ID 'DN 150'
Rohr PVC-U.
Rohrverbindung nach Wahl des AN.
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.

02.03.0018. 22.110/368.99.04.00 TA 4,00 St
Formstück einbauen (Zul.)
Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück ': Bogen DN/ID 150 '
Rohr aus Kunststoff.

02.03.0019. 22.110/368.99.04.00 TA 2,00 St
Formstück einbauen (Zul.)
Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber

...Forts. 02.03.0019.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0019. Forts. ...

der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Formstück ': Übergang Steinzeug/Beton auf Kunststoff bis DN 250 '
Rohr aus Kunststoff.

02.03.0020. 22.110/363.23.20 3,00 St
Rohranschluss herstellen (Zul.)
Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150.
Anschlussleitung aus Kunststoff.
Sammelleitung aus Stahlbeton.

02.03.0021. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 1,00 St
Anschlussleitung trennen und abdi..
Anschlussleitung von nicht mehr benötigtem Straßenablauf fachgerecht trennen und Rohrende abdichten.
Rohr DN/ID bis 150.
Rohr 'aus Beton, Steinzeug oder Kunststoff '
Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Abdichtung nach Wahl des AN.

02.03.0022. 22.110/343.99.02 TA 20,00 m
Leitungszone verfüllen
Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten.
Boden '= steinfreier Füllsand'
Rohr DN/ID 150.

Hinweis zur OZ 02.03.0023.
Nur auf Anordnung des AG, falls die Aushubmassen zum Einbau nicht geeignet sind.

02.03.0023. 21.108/237.29.10.11 TA 3,00 m3
Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb.
Baustoff liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten.
Baustoff = gemischtkörniger Boden.
Grabentiefe '= 1,25 - 1,75 m
Einbau bis 60 cm unter Fahrbahnoberkante. '
Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.03.0024. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 5,00 m3

HGT herstellen

Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.
Als Unterlage für Asphaltschicht.
Größtkorn Dmax = 32 mm
Bindemittel = Zement.
Einbaudicke '= 40 cm
In vorgenannten Leitungsgräben '
Nassnachbehandlung.

02.04. **Platten, Borde, Rinnen**

Hinweis zur OZ 02.04.0001.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten bis 5 m

02.04.0001. 23.115/041.59.19.01 TA 100,00 m

Rinne aus Betonformst. aufnehmen

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm.
Breite '= 30 cm
Teillänge bis 5 m '
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament 'aus Beton/Mörtel, bis 5 cm dick, aufbrechen.'
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0002.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten größer 5 m bis 20 m

02.04.0002. 23.115/041.59.19.01 TA 300,00 m

Rinne aus Betonformst. aufnehmen

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm.
Breite '= 30 cm
Teillänge größer 5 m bis 20 m '
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament 'aus Beton/Mörtel, bis 5 cm dick, aufbrechen.'
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 02.04.0003.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten größer 20 m

02.04.0003. 23.115/041.59.19.01 TA 850,00 m
Rinne aus Betonformst. aufnehmen
Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm.
Breite '= 30 cm
Teillänge größer 20 m '
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament 'aus Beton/Mörtel, bis 5 cm dick, aufbrechen.'
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0004.
Doppelrinne

02.04.0004. 23.115/041.59.19.01 TA 100,00 m
Rinne aus Betonformst. aufnehmen
Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm.
Breite '= 60 cm '
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament 'aus Beton/Mörtel, bis 5 cm dick, aufbrechen.'
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0005.
Die Natursteinpflasterrinnen entlang den Bushaltestellen im Bereich des Marktplatzes (BA 17) sind inkl. Unterbeton vollständig aufzunehmen und durch eine Vollrinnen aus Betonrinnenplatten zu ersetzen.

02.04.0005. 23.115/046.29.11.21.00 TA 100,00 m
Streifen/Rinne aus Naturstein aufn.
Streifen oder Rinne aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Dicke ca. 10 cm.
Breite des Streifens/der Rinne '= 30 cm '
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.

...Forts. 02.04.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0005. Forts. ...

Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0006.
Berliner Profil am Fahrbahnteiler Einm. L282

02.04.0006. 23.115/041.93.12.01 TA 25,00 m

Rinne aus Betonformst. aufnehmen

Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Art ': Berliner Profil, 10/18 cm stark '
Breite über 30 bis 40 cm.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0007.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten bis 5 m

02.04.0007. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 100,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen ..

Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3, Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.
Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zum Bordstein einbauen '
Halbrinne ' Breite = 30 cm
Teillängen bis 5 m '
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C 20/25, 3-5 cm dick, herstellen.
Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher mit speziellem Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine

...Forts. 02.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0007. Forts. ...

Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2 nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu schließen.
Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen, sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert < 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4 N/mm2 am Bohrkern.

Hinweis zur OZ 02.04.0008.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten größer 5 m bis 20 m

02.04.0008. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 300,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen ..
Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3, Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.
Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zum Bordstein einbauen '
Halbrinne ' Breite = 30 cm
Teillängen > 5 m bis 20 m'
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C 20/25, 3-5 cm dick, herstellen.

...Forts. 02.04.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0008. Forts. ...

Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher mit speziellem Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2 nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu schließen.
Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen, sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert < 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4 N/mm2 am Bohrkern.

Hinweis zur OZ 02.04.0009.
und folgende:

Teillänge der Rinnenplatten größer 20 m

02.04.0009. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 850,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen ..
Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3, Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.

...Forts. 02.04.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0009. Forts. ...

Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zum Bordstein einbauen '
Halbrinne ' Breite = 30 cm
Teillängen > 20 m '
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C 20/25, 3-5 cm dick, herstellen.
Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher mit speziellem Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2 nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu schließen.
Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen, sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert < 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4 N/mm2 am Bohrkern.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 02.04.0010.
und folgende:

Doppelrinne

02.04.0010. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 100,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen

Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3, Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.
Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zur Rinnenmitte einbauen '
Vollrinne ' Breite = 60 cm '
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C 20/25, 3-5 cm dick, herstellen.
Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher mit speziellem Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2 nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu schließen.
Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen, sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert

...Forts. 02.04.0010.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0010. Forts. ...

< 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit
Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4
N/mm2 am Bohrkern.

02.04.0011. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 40,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen
Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern
und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3,
Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.
Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zur Rinnenmitte einbauen '
Vollrinne ' Breite = 60 cm '
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Fundamentbeton C20/25, 20 cm stark, einschl. Schalung
herstellen.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C 20/25, 3-5 cm dick,
herstellen.
Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem
zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung
der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig,
abrieb- und auswaschsicher mit speziellem
Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-
Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine
Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2
nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der
Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel
abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht
zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit
Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen
Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu
schließen.
Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und
werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen,
sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden
Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu

...Forts. 02.04.0011.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0011. Forts. ...

reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert < 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4 N/mm2 am Bohrkern.

Hinweis zur OZ 02.04.0012.
Bereich der ehemaligen Natursteinpflasterrinne

02.04.0012. -- -- -- -- -- -- -- -- TA 100,00 m

Rinnenplatten liefern und setzen
Rinnenplatten aus Beton, entsprechend DIN EN 1339 liefern und setzen.
Witterungswiderstand: Frost-Tausalz-Widerstand; Klasse 3, Kennzeichnung D
Biegezugfestigkeit: Klasse 3, Kennzeichnung U.
Abriebwiderstand: Klasse 4, Kennzeichnung I.
Bruchlast: Klassennummer 70, Kennzeichnung 7.
Rinnenplatten ' = 30/30/10
mit 2 cm Querneigung zur Rinnenmitte einbauen '
Halbrinne ' Breite = 60 cm '
einschichtig, Zuschlagstoff = Kiessand.
Fundamentbeton C20/25, 20 cm stark, einschl. Schalung herstellen.
Bettung aus Betonestrich 0/8 C20/25, 3-5 cm dick, herstellen.
Verfugung der Rinnenplatten mit einem 1-komponentigem zementgebundenem Pflasterfugenmörtel.
Die Mindestfülltiefe der Fugen beträgt 10 cm.
Nach dem Abbinden des Bettungsmörtels erfolgt die Verfugung der Rinnen kraftschlüssig, dauerhaft, wasserundurchlässig, abrieb- und auswaschsicher mit speziellem Pflasterfugenmörtel nach DIN 18318.
Durch MPA- Prüfzeugnis sind ein hoher Frost- Tausalz-Widerstand, ein Ausbreitmaß von mindestens 23 cm und eine Druckfestigkeit nach 28 Tagen von mindestens 25 N/mm2 nachzuweisen.
Die Verarbeitung erfolgt gemäß Herstellerrichtlinien.
Anschließend erfolgt bei Bedarf eine Reinigung der Steinoberflächen mit einem auf den Pflasterfugenmörtel abgestimmten Nachbehandlungsmittel.
Trennmittel zur Vorbehandlung der Steine sind nicht zugelassen.
Die verfugte Fläche ist zur Nachbehandlung einen Tag mit Folie abzudecken.
Bei fließfähigem Pflasterfugenmörtel sind die vorhandenen Stirnseiten der Fugen durch geeignete Maßnahmen zu schließen.

...Forts. 02.04.0012.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0012. Forts. ...

Kosten hierfür sind in diese Position einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Mehr als 5mm unter der Steinoberfläche nicht gefüllte Fugen, sowie Flächen mit auf der Steinoberfläche anhaftenden Mörtelreste werden nicht abgenommen.
Die Nutzungsfreigabe soll nach 5 Tagen erfolgen.
Die Fuge ist vor dem Herstellen des Vergusses vollständig zu reinigen.
Fugenmörtel:
Druckfestigkeit >= 30 N/mm2, (max. 35 N/mm2) kein Einzelwert < 25 N/mm2
Haftzugfestigkeit der Rinnenplatten mit Haftungsvorbehandlungsmittel herstellen.
Haftzugfestigkeit im Mittel 0,6 N/mm2, kein Einzelwert < 0,4 N/mm2 am Bohrkern.

02.04.0013. -- -- -- -- -- -- -- -- 200,00 m

Rinnenplatten trennen

Rinnenplatten auf Passmaß trennen.
Rinnenplatten mittels Nassschnitt längs, quer und auf Gehrung schneiden.
Rest- und Abfallstücke in Eigentum des AN übernehmen und schadlos beseitigen.
Kleinste zulässige Rinnenplatte = halbe Platte

Hinweis zur OZ 02.04.0014.

Die Dehnfugen der Rinnenplatten sind exakt deckungsgleich mit den Dehnfugen der Bordsteinen anzuordnen. Dazu sind die Rinnenplatten entsprechend zu schneiden.
An den Straßenabläufen sind beidseitig Dehnfugen anzuordnen.
Abstand Fugen = 5 m

02.04.0014. 23.115/511.29.99 TA 300,00 St

Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.

Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.
Fuge in Rinne.
Streifen-/Rinnenbreite '= 30 cm'
Verfüllen mit 'TOK-Scheibe'

Hinweis zur OZ 02.04.0015.

und folgende:

Nur auf Anordnung des AG.

02.04.0015. -- -- -- -- -- -- -- -- 20,00 m3

Abbruch unbewehrter Beton

Unbewehrter Beton in Kleinmengen abbrechen, laden und

...Forts. 02.04.0015.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0015. Forts. ...

entsorgen.
Beton bis C 20/25.
Einzelmengen bis 2,0 m3.
Stärke bis 20 cm.
Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

02.04.0016. -- -- -- -- -- -- -- -- 20,00 m3

Unbewehrten Beton liefern und

Unbewehrten Beton liefern und einbauen.
Beton zum Unter- oder Hinterfüllen von Straßenabläufen oder als Fundament der Rinnenanlage.
Druckfestigkeitsklasse = C20/25
Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Einzelmengen bis 2,0 m3.
Mindermengenzuschläge sind einzukalkulieren.
Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

Hinweis zur OZ 02.04.0017.

Bordsteine sind hinter auszuwechselnden Straßenabläufen und für den barrierefreien Ausbau der Fußgängerüberwege zu erneuern.

Ebenso sind die Hochborde zum Umbau des Verkehrsknotenpunktes L125 / L282 aufzunehmen.

02.04.0017. 23.115/031.15.02.00 230,00 m

Bordstein aufnehmen.

Bordstein aufnehmen.
Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.
Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0018.

und folgende:

Arbeitsraum hinter auszuwechselnden Borden an Straßenabläufen

02.04.0018. -- -- -- -- -- -- -- -- 105,00 m2

Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen auf..

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen, inkl. Bettung und Schottertragschicht.
Arbeitsraum hinter Borden.
Breite = ca. 50 cm
Aufbruchtiefe = ca. 40 cm

...Forts. 02.04.0018.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0018. Forts. ...

Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine, Bettungsmaterial und Schottertragschicht nach Wahl des AN zwischenlagern und nach Einbau der neuen Bordsteine wieder einbauen und verdichten.
Pflastersteine säubern.
Fugen mit Baustoffgemisch 0/2 verfüllen.

Hinweis zur OZ 02.04.0019.
Zum barrierefreien Ausbau der Fußgängerüberwege und zum Umbau des Verkehrsknotenpunktes sind die Pflasterbeläge aufzunehmen und nach Wahl des AN zu verwerten.

02.04.0019. 23.115/011.21.11.00 100,00 m2
Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 8 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 02.04.0020.
Ausbau von Natursteinpflasterbeläge in den beiden Busbuchten am Marktplatz (BA 17), dem seitlichen Parkstreifen am Verkehrsknotenpunkt L125/L282, sowie dem dortigen Fahrbahnteiler.

02.04.0020. 23.115/002.21.32.01 400,00 m2
Natursteinpflasterdecke aufnehmen
Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
Bettung aus Bettungsmörtel.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

02.04.0021. 23.115/311.06.00.01.19 TA 65,00 m
Bordstein aus Beton setzen
Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = TB 10 x 25 cm.
Gerader Stein.

...Forts. 02.04.0021.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0021. Forts. ...

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm stark herstellen.'

02.04.0022. 23.115/311.99.00.01.19 TA 150,00 m

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein '= HB 16/18/16,5 '
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm stark herstellen.'

02.04.0023. 23.115/311.99.00.01.19 TA 6,00 m

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein '= Rollbord M 0-3 '
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm stark herstellen. '

02.04.0024. -- -- -- -- -- -- -- -- 6,00 St

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = Übergangsstein von HB 16/18/16,5 auf Rollbord M 0-3
Linke und rechte Ausführung.
Baulänge = 50 cm
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton C20/25, 20 cm stark herstellen.

02.04.0025. -- -- -- -- -- -- -- -- 6,00 St

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = Übergangsstein von Rollbord M 0-3 auf Tastbord (Fase 2)
Linke und rechte Ausführung.
Baulänge = 50 cm
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

...Forts. 02.04.0025.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0025. Forts. ...

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton C20/25, 20 cm stark herstellen.

02.04.0026. 23.115/311.99.00.01.19 TA 11,00 m

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein '= Tastbord 30 x 20 mit Fase 2
Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment '
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton 'C20/25, 20 cm stark herstellen. '

02.04.0027. -- -- -- -- -- -- -- -- 4,00 St

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = Übergangsstein von Tastbord (Fase 2) auf HB 16/18/16,5
Linke und rechte Ausführung.
Baulänge = 50 cm
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton C20/25, 20 cm stark herstellen.

02.04.0028. 23.115/311.13.10.01.19 TA 10,00 m

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = FB 20 x 25 cm.
Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment.
Gerader Stein.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton ' C20/25, 20 cm stark herstellen. '

02.04.0029. 23.115/311.13.10.04.19 TA 11,00 m

Bordstein aus Beton setzen

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.
Bordstein = FB 20 x 25 cm.
Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment.
Kurvenstein, Halbmesser größer 1,00 bis 2,50 m.
Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

...Forts. 02.04.0029.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0029. Forts. ...

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.
Fundamentbeton ' C20/25, 20 cm stark herstellen. '

02.04.0030. 23.115/326.91.99 TA 70,00 St

Bordstein trennen

Bordstein auf Passmaß trennen.
Bordstein ': unterschiedlich
Abmessungen der vorgenannten Positionen '
Bordstein trennen durch Nassschneiden.
Bordstein 'quer und auf Gehrung schneiden.
Schnittreste einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
'

02.04.0031. -- -- -- -- -- -- -- -- 50,00 St

Bewegungsfuge in Borden herstellen

Bewegungsfuge in Borden herstellen.
Fugenbreite = 10 mm
Fugenlänge bis 37 cm.
Verfüllen mit TOK-Scheibe; Fundamentbeton mit Hartschaumplatte 15 mm dick.
Reststücke einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

02.04.0032. 24.112/020.10.01 45,00 m2

Unterlage profilieren

Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.
Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet.
Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch.
Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

02.04.0033. -- -- -- -- -- -- -- -- 180,00 St

Orientierungsplatten, Rippenprofil

Orientierungsplatten als Aufmerksamkeitsfeld mit integriertem Richtungsgeber.
Orientierungsplatten ausgebildet als trapezförmiges Rippenprofil, markieren den Bereich der Querungsstelle.
Orientierungsplatten liefern und gemäß Herstellervorschrift verlegen.
Trapezplatte 30 x 30 x 8 cm.
Leitsystem mit Trapezprofil für taktile Richtungserkennung
- Oberflächen: Weißvorsatz
- Steinstärke 8 cm
- 6 Stege
- Stegbreite 10 / 20 mm
- Steghöhe 5 mm
- Microfase 1 x 1 mm (ungefast nach DIN EN 1338)

...Forts. 02.04.0033.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0033. Forts. ...

- Herstellung nach DIN EN 1338; Qualität DIK
und Meudt eFT und DIN 32984
- Stegabstand 50 mm
- Rillenbreite 30 / 40 mm
Platten im Läuferverband verlegen.
Bettungsmaterial 2/5.
Fugenmaterial = Sand 0/2.

02.04.0034. -- -- -- -- -- -- -- -- 80,00 St

Orientierungsplatten, Noppenprofil

Orientierungsplatten als Aufmerksamkeitsfeld.,
Orientierungsplatten ausgebildet als Noppenplatten,
welche mit dem Blindenstock und den Füßen wahrgenommen
werden.
Orientierungsplatten liefern und gemäß
Herstellervorschrift verlegen.
Noppenplatte 30 x 30 x 8 cm.
Leitsystem mit Noppen für Aufmerksamkeitsstreifen oder
Felder
- Oberflächen: Weißvorsatz
- Steinstärke 8 cm
- 32 Noppen in diagonaler Anordnung
- Noppenabstand 75 bzw. 53 mm diagonal
kein durchschieben des Taststocks
- Noppengröße 18 / 26,5 mm
- Noppenhöhe 5 mm
- Microfase 1 x 1 mm (ungefast nach DIN EN 1338)
- Herstellung nach DIN EN 1338; Qualität DIK
und Meudt eFT und DIN 32984
Platten im Läuferverband verlegen.
Bettungsmaterial 2/5
Fugenmaterial = Sand 0/2.

02.04.0035. -- -- -- -- -- -- -- -- 50,00 St

Orientierungsplatten schneiden

Orientierungsplatten schneiden.
Material: Beton, Farbe: weiß.
Abmessungen: 30 x 30 x 8 cm.
Platten schneiden in Längs- und Querrichtung,
sowie auf Gehrung.
Reststücke einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

02.04.0036. 23.115/101.40.91.19.91 TA 25,00 m2

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor-
satzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-
reichen nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider-
stand SRT-Wert mind. 55.

...Forts. 02.04.0036.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0036. Forts. ...

Format für Rastermaß '100/200/80 mm
Kontrastpflaster anthrazit '
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch '2/5'
Fuge '0/2'
Steine im Läuferverband verlegen.

02.04.0037. 23.115/101.40.41.19.91 TA 120,00 m2

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch '2/5'
Fuge '0/2'
Steine im Läuferverband verlegen.

02.04.0038. 23.115/195.01.99 TA 150,00 m

Pflastersteine zuarbeiten

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
Art = Pflastersteine aus Beton.
Dicke '= 8 cm
Reststücke einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. '

02.04.0039. 24.112/320.51.19.02.01 TA 120,00 m2

Schottertragschicht herstellen

Schottertragschicht herstellen.
In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger.
Baustoffgemisch 0/32.
Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen einschließlich Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. Einbaudokumentation übergeben.
Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ':
Verdichtungsgrad DPr = min. 100 v.H.

...Forts. 02.04.0039.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.04.0039. Forts. ...

Verformungsmodul EV2 = min. 80 MN/m2 '
Einbaudicke = 20 cm.
Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.

02.04.0040. 24.106/250.01 120,00 m2
Planum herstellen
Planum herstellen nach Unterlagen des AG.
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

Hinweis zur OZ 02.05.
Die Leistungen des nachfolgenden Unterabschnittes an Einfassungen (Rinnenplatten ca. 1.910 m), Schieber-/Hydrantenkappen (ca. 20 St.) und Schachtabdeckungen (ca. 30 St.) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen des folgenden Unterabschnittes einzukalkulieren.

Über den Baufeldern befinden sich Seilverspannungen mit Straßenbeleuchtung (ca. 6,50 m über FOK). Die dadurch entstehenden Erschwernisse beim Asphaltieren werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen des folgenden Unterabschnittes einzukalkulieren.

Ebenso ist mit ins Baufeld ragenden Ästen zu rechnen. Diese Erschwernisse sind ebenso in nachfolgenden Unterabschnitt einzukalkulieren.

Alle Asphaltarbeiten sind in voller Baufeldbreite ohne Längsnaht herzustellen.

02.05. Asphaltarbeiten

Hinweis zur OZ 02.05.0001.
Einbau Asphalttragschicht bis OK Fräsunterlage im Leitungsgraben des 18. BAs und im Arbeitsraum des neuen Fahrbahnteilers (L 282).

02.05.0001. 26.813/114.49.10.09 TA 5,00 t
Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst
Asphalttragschicht aus Asphaltbeton für Asphalttragschichten AC 22 T S herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbau 'in Leitungsgraben.
Einbaumenge = ca. 384 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (30/45 // 35/50 VL).
Einbau 'von Hand, maschinenunterstützt. '

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.05.0002. 26.813/114.49.10.00 TA 2.150,00 t
Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst
Asphalttragschicht aus Asphaltbeton für Asphalttrag-
schichten AC 22 T S herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbau ' in Fahrbahn, zwei Busbuchten und Parkstreifen
(VKP L125/L282).
Einbaumenge = ca. 240 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (30/45 // 35/50 VL).

02.05.0003. 26.813/061.92.01.13.00 TA 8.800,00 m2
Bitumenemulsion aufsprühen
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Fläche '= Fahrbahn, zwei Busbuchten und Parkstreifen
(VKP L125/L282) '
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.
Unterlage = Asphalttragschicht, geschlossen.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2 bis 300 g/m2.

02.05.0004. 26.813/209.41.91.10.00 TA 8.800,00 m2
Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst
Asphaltbinderschicht aus Asphaltbeton für Asphalt-
binderschichten AC 16 B S herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbau als Schicht in gleichmäßiger Dicke auf neu her-
gestellter Unterlage.
Einbau 'in Fahrbahn, zwei Busbuchten und Parkstreifen
(VKP L125/L282).
Einbaudicke = 6,5 cm '
Resultierendes Bindemittel = (10/40-65 A // PmB 10/25
VL).
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.

02.05.0005. 26.813/061.93.03.13.00 TA 8.800,00 m2
Bitumenemulsion aufsprühen
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Fläche '= Fahrbahn, zwei Busbuchten und Parkstreifen
(VKP L125/L282). '
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.
Unterlage = Asphaltbinderschicht, geschlossen.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2 bis 300 g/m2.

02.05.0006. 26.813/317.31.91.99.00 TA 8.800,00 m2
Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst.
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
schichten AC 8 D S herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbau als Schicht in gleichmäßiger Dicke auf neu her-

...Forts. 02.05.0006.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.05.0006. **Forts. ...**

gestellter oder feingefräster Unterlage.
Einbau 'in Fahrbahn, zwei Busbuchten und Parkstreifen (VKP L125/L282).
Einbaudicke = 3,5 cm '
Resultierendes Bindemittel = (25/55-55 A // PmB 25/45 VL).
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 90/1 '
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '48
Natürlicher Aufhellungssplitt 2/5 mm und 5/8 mm aus Quarzit, Granit oder Moräne. '

02.05.0007. 26.813/321.39.19.90 TA 70,00 t

Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst.

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 8 D S herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.
Einbau 'in Fahrbahn L282.
Einbaumenge = ca. 96 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (25/55-55 A // PmB 25/45 VL).
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 90/1 '
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '48
Natürlicher Aufhellungssplitt 2/5 mm und 5/8 mm aus Quarzit, Granit oder Moräne. '

Hinweis zur OZ 02.05.0008.
und folgende:

Asphalteinbau in Fahrbahnteiler L 282.

02.05.0008. 26.813/137.99.10.09 TA 6,00 t

Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst

Asphalttragschicht aus Asphaltbeton für Asphalttrag-schichten AC 22 T N herstellen.
In Verkehrsflächen ': Fahrbahnteiler L 282 '
Einbau 'menge = ca. 240 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (50/70 // 50/80 VL).
Einbau 'von Hand, maschinenunterstützt. '

02.05.0009. 26.813/334.91.32.99.09 TA 22,00 m2

Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-schichten AC 8 D N herstellen.
In Verkehrsflächen ': Fahrbahnteiler L 282 '
Einbau als Schicht in gleichmäßiger Dicke auf neu her-gestellter oder feingefräster Unterlage.
Einbaudicke = 4 cm.
Resultierendes Bindemittel = (70/100 // 50/80 VL).
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 90/1 '
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '42

...Forts. 02.05.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.05.0009. Forts. ...

Natürlicher Aufhellungssplitt 2/5 mm und 5/8 mm aus Quarzit, Granit oder Moräne. '
Einbau 'von Hand, maschinenunterstützt. '

02.05.0010. 23.113/952.12.11 9.500,00 m2
Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

02.05.0011. 23.113/937.62.52.01 2.000,00 m
Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.
Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

02.05.0012. 23.113/942.51.25.20.02 2.000,00 m
Fugenfüllung herstellen
Fugenfüllung herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

02.05.0013. 23.113/937.21.52.01 90,00 m
Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.
Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Quernaht, Queranschluss.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.05.0014. 23.113/942.21.15.20.01 90,00 m

Fugenfüllung herstellen

Fugenfüllung herstellen.
Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

Hinweis zur OZ 02.05.0015.

Bei Verschmutzung der Asphaltunterlage ist die Fläche auf Anordnung des AG vor dem Anspritzen von Bitumenemulsion und/oder dem Aufbringen der neuen Asphaltschicht zu reinigen.

02.05.0015. 26.813/049.10.23 20.000,00 m2

Unterlage reinigen

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Nicht zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine.

Hinweis zur OZ 02.06.

Hinweis zur OZ Markierung:
Der AN hat die Lage der vorhandenen Markierungen vor Beginn der Fräsarbeiten so zu sichern, dass nach den Asphaltarbeiten die Lage der neuen Applikationen wieder in den Urzustand herstellbar sind. Der Aufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.

02.06. **Fahrbahnmarkierung**

02.06.0001. 21.131/505.11.16.09.21 TA 95,00 m

Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).

...Forts. 02.06.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.06.0001. Forts. ...

Schichtdicke '2mm '
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0002. 21.131/505.13.16.09.21 TA 70,00 m

Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0003. 21.131/505.31.16.09.21 TA 56,00 m

Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0004. 21.131/505.61.16.09.21 TA 21,00 m

Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie.
Strichbreite = 0,12 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.06.0005. 21.131/505.43.16.09.21 TA 142,50 m

Längsmarkierung Typ II herstellen

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung).
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0006. 21.131/510.11.10.91 TA 21,00 m

Quermarkierung Typ II herstellen

Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0007. 21.131/510.21.10.91 TA 21,00 m

Quermarkierung Typ II herstellen

Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Wartelinie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0008. 21.131/510.31.10.91 TA 12,00 m

Quermarkierung Typ II herstellen

Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.06.0009. 21.131/510.41.10.91 TA 25,00 m

Quermarkierung Typ II herstellen

Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Radfahrerfurt.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0010. 21.131/510.51.10.91 TA 28,00 m

Quermarkierung Typ II herstellen

Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Fußgängerüberweg.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0011. 21.131/515.11.40.01.01 74,00 m

Sperrflächenmarkierung Typ II herst

Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich.
Strichbreite = 0,25 m.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kaltspritzplastik).
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0012. 21.131/520.11.21.09.01 TA 4,00 St

Pfeilmarkierung Typ II herstellen

Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0013. 21.131/520.21.21.09.01 TA 4,00 St

Pfeilmarkierung Typ II herstellen

Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.

...Forts. 02.06.0013.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.06.0013. Forts. ...

Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0014. 21.131/520.31.21.09.01 TA 2,00 St

Pfeilmarkierung Typ II herstellen

Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7.
Markierungszeichen = Pfeil geradeaus und links oder rechts ab.
Mit Vormarkierung.
Länge = 5,00 m.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2 mm'
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0015. 21.131/525.31.60.92.01 TA 10,00 m

Parkmarkierung Typ II herstellen

Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ II als endgültige Markierung herstellen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Zick-Zack-Linie.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2mm'
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.06.0016. -- -- -- -- -- -- -- -- 30,00 m2

Farbige Kennz. von Radwegen herst.

Farbige Kennzeichnung von Radwegen randscharf herstellen. Losen Schmutz von zu kennzeichnender Fläche entfernen. Vormarkieren. Nicht retroreflektierend. Griffigkeit im Gebrauchszustand mindestens 65 SRT-Einheiten.
Farbe Rot, Farbortbereich im Neuzustand innerhalb Eckpunkt 1 y 0,345 x 0,655; Eckpunkt 2 y 0,360 x 0,370; Eckpunkt 3 y 0,320 x 0,360; Eckpunkt 4 y 0,310 x 0,690.
Herstellung aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse als Reibeplastik).
Mindestschichtdicke = 3,0 mm.
Herstellung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.06.0017. 21.131/525.11.60.91.01 TA 36,00 m

Parkmarkierung Typ II herstellen

Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ II als endgültige Markierung herstellen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Parkmarkierung.
Strich mit Vormarkierung.
Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
Schichtdicke '2 mm'
Verkehrsklasse mindestens P 6.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.07. **Beschilderung**

Hinweis zur OZ 02.07.0001.
Demontage

02.07.0001. 21.130/011.10.02.91.20 TA 8,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung verbleibt. Befestigung abbauen.
Fundament 'mit Bodenhülse verbleibt.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0002. 21.130/011.10.05.91.24 TA 23,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament 'mit Bodenhülse im Pflaster entfernen.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.

02.07.0003. 21.130/011.10.05.11.23 2,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

...Forts. 02.07.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0003. Forts. ...

Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
und verdichten, mit Oberboden 10 cm dick andecken und
einsäen.

02.07.0004. 21.130/011.10.01.91.90 TA 3,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung mit Befestigung verbleibt.
Fundament 'inkl. Bodenhülse entfernen.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe '= VZ und Rohrpfosten säubern, fördern
und diebstahlsicher bis zum Wiedereinbau lagern.
Restliches Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.'

02.07.0005. 21.130/011.10.10.11.23 2,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Einbeiniger Rohrrahmen abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
und verdichten, mit Oberboden 10 cm dick andecken und
einsäen.

02.07.0006. 21.130/011.10.10.91.24 TA 4,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Einbeiniger Rohrrahmen abbauen.
Fundament 'inkl. Bodenhülse im Pflaster entfernen.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
und verdichten. Oberfläche entsprechend der umgebenden
Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.

Hinweis zur OZ 02.07.0007.
Demontage Wegweiser

02.07.0007. 21.130/011.20.15.21.22 1,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2.
Aufstellvorrichtung = Mast, DU bis 168,3 mm abbauen.
Fundament entfernen, wird gesondert vergütet.
Schild neben der Fahrbahn.

...Forts. 02.07.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0007. Forts. ...

Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

02.07.0008. 22.118/013.12.30.01 1,00 m3
Beton abbrechen
Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.
Bauteil = Fundament.
Material = Beton, mit geringer Bewehrung.
Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.
Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0009. 21.130/011.10.05.11.23 1,00 St
Verkehrsschild abbauen
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten, mit Oberboden 10 cm dick andecken und einsäen.

02.07.0010. 21.130/011.10.99.91.20 TA 2,00 St
Verkehrsschild abbauen
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung '= 2 Rohrpfsoten, DU bis 76,1 mm verbleibt.'
Fundament 'verbleibt.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0011. 21.130/011.10.11.11.24 2,00 St
Verkehrsschild abbauen
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = Zweibeiniger Rohrrahmen abbauen.
Fundament entfernen.
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten. Oberfläche entsprechend der umgebenden Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.

02.07.0012. 21.130/011.10.06.91.20 TA 2,00 St
Verkehrsschild abbauen
Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.

...Forts. 02.07.0012.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0012. Forts. ...

Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.
Fundament 'mit Bodenhülse verbleibt.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0013. 21.130/011.10.06.91.24 TA 3,00 St

Verkehrsschild abbauen

Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm ab-
bauen.
Fundament 'mit Bodenhülse entfernen.'
Schild neben der Fahrbahn.
Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.
Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen
und verdichten. Oberfläche entsprechend der umgebenden
Befestigung nach Unterlagen des AG herstellen.

Hinweis zur OZ 02.07.0014.
Montage Beschilderung

02.07.0014. 21.130/101.01.21.23.39 TA 10,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Ronde.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung
aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,20m über der Verkehrsfläche.'

02.07.0015. 21.130/101.03.21.23.39 TA 16,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Quadrat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung
aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
ab 2,20m über der Verkehrsfläche'

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0016. 21.130/126.12.01.03.92 TA 2,00 St

Verkehrssch./Wegweiser des AG anbr.

Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen.
Schildgröße bis 1,1 m2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigungsteile liefert AN.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20 m über der Verkehrsfläche'
Verkehrsschild lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.

02.07.0017. 21.130/101.02.21.23.39 TA 3,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Dreieck.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20m über der Verkehrsfläche'

02.07.0018. 21.130/101.04.21.23.39 TA 4,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Rechteck, Hochformat.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20m über der Verkehrsfläche.'

02.07.0019. 21.130/101.50.21.23.39 TA 20,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zusatzzeichen Höhe 1.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschelle. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

...Forts. 02.07.0019.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0019. Forts. ...

Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20m über der Verkehrsfläche.'

02.07.0020. 21.130/101.24.21.22.89 TA 2,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 310.
Größe 2.
Einseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = flach, 3 mm dick.
Befestigung in Rohrrahmen nach IVZ-Norm, Standardplan III. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20m über der Verkehrsfläche.'

02.07.0021. 21.130/101.29.02.32.59 TA 2,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 350-40, 750 x 750 mm.
Doppelseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 3.
Schild = flach, 3 mm dick.
Befestigung mit Schilderhalter aus Stahl, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm Standardplan I und Stahlband. Stahlband und Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20 m über der Verkehrsfläche'

02.07.0022. 21.130/101.29.02.32.89 TA 2,00 St

Verkehrsschild anbringen

Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.
Schild = Zeichen 350-40, 750 x 750 mm.
Doppelseitig.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 3.
Schild = flach, 3 mm dick.
Befestigung in Rohrrahmen nach IVZ-Norm, Standardplan III. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung 'neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,20 m über der Verkehrsfläche'

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Hinweis zur OZ 02.07.0023.
Montage Wegweiser
Die nachfolgende Position bezieht sich auf Standort 08.0 und 10.0

02.07.0023. 21.130/106.10.43.25.21 2,00 St

Wegweiser anbringen

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 500 mm.
Breite = 1750 mm.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0024.
Die nachfolgende Position bezieht sich auf Standort 11.0 und 12.0

02.07.0024. 21.130/106.10.32.25.21 2,00 St

Wegweiser anbringen

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 450 mm.
Breite = 1500 mm.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0025.
Die nachfolgende Position bezieht sich auf Standort 09.0

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr		Menge	AE
02.07.0025.	21.130/106.10.29.25.21	TA	1,00	St

Wegweiser anbringen

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 400 mm.
Breite '1600 mm'
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0026.
Die nachfolgenden Positionen beziehen sich auf den Standort 13.0

02.07.0026.	21.130/106.10.49.25.21	TA	1,00	St

Wegweiser anbringen

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 500 mm.
Breite '1400 mm'
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

02.07.0027.	21.130/106.10.29.25.21	TA	1,00	St

Wegweiser anbringen

Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 400 mm.
Breite '1400 mm'
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung

...Forts. 02.07.0027.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0027. Forts. ...

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0028.
Die nachfolgenden Positionen beziehen sich auf den Standort 14.0

02.07.0028. 21.130/106.99.22.25.21 TA 2,00 St
Wegweiser anbringen
Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild '= Zeichen 434-53; eine Tafel blau, eine Tafel weiß. '
Höhe = 400 mm.
Breite = 1500 mm.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

02.07.0029. 21.130/106.10.32.25.21 1,00 St
Wegweiser anbringen
Pfeilwegweiser oder Tabellenwegweiser in aufgelöster Form entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung nach Unterlagen des AG herstellen.
Schild = Zeichen 434-53.
Höhe = 450 mm.
Breite = 1500 mm.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Schild = profilverstärkt.
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn, Unterkante des Schildes unter 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0030.
Die nachflgende Position bezieht sich auf Standort 15.0

02.07.0030. 21.130/111.11.02.13.02 1,60 m2
Großflächigen Wegweiser anbringen
Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entspre-

...Forts. 02.07.0030.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0030. Forts. ...

chend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Anzahl der Schilder = 1 Stück.
Befestigung mit Schellen und verschiebbaren Traversen aus Stahl, feuerverzinkt. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 02.07.0031.
Montage Aufstellvorrichtungen

02.07.0031. 21.130/302.69.53.17.21 TA 5,00 St
Rohrpfosten aufstellen
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.
Rohr '= Stahl 60,3/2,9 mm.'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0032. 21.130/302.73.53.17.21 6,00 St
Rohrpfosten aufstellen
Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 4000 mm bis 4500 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

...Forts. 02.07.0032.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0032. Forts. ...

Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0033. 21.130/302.83.53.17.21 2,00 St

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 4500 mm bis 5000 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0034. 21.130/316.92.41.52 TA 2,00 St

Rohrrahmen aufstellen

Rohrrahmen für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallender Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Rohrrahmen IVZ-Typ Nr. 'E34'
Rohrrahmen mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster auf Unterbeton.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0035. 21.130/316.91.01.52 TA 2,00 St

Rohrrahmen aufstellen

Rohrrahmen für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallender Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Um-

...Forts. 02.07.0035.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0035. Forts. ...

gebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Rohrrahmen IVZ-Typ Nr. 'E48'
Rohrrahmen mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl ca. 250 mm vom unteren Rohrende.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.07.0036. 21.130/311.54.31.70.21 2,00 St

Rohrpfosten des AG aufstellen

Rohrpfosten des AG für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge über 3000 mm bis 4000 mm und Rohrdurchmesser bis 76 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse liefert AN. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40 m. Tiefe 0,80m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Rohrpfosten lagert innerhalb der Baustelle.

02.07.0037. 21.130/311.94.31.70.21 TA 1,00 St

Rohrpfosten des AG aufstellen

Rohrpfosten des AG für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge 'über 4000 mm bis 5000 mm und Rohrdurchmesser bis 76 mm'
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse liefert AN. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40 m. Tiefe 0,80m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Rohrpfosten lagert innerhalb der Baustelle.

Hinweis zur OZ 02.07.0038.
Montage Aufstellvorrichtungen für Wegweiser

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0038. 21.130/302.53.52.12.21 7,00 St

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Asphalt über 10 cm bis 20 cm dick.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0039. 21.130/302.33.00.40.01 2,00 St

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
In vorhandene Bodenhülse aufstellen. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0040. 21.130/302.39.10.17.21 TA 10,00 St

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm.
Rohr '= Stahl 60,3/2,9 mm.'
Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.

...Forts. 02.07.0040.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0040. Forts. ...

Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.07.0041. 21.130/336.12.11.71.01 1,00 St

Mast aufstellen

Mast aus Stahl, feuerverzinkt, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.
Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
Mastform = rund, Abdeckung verschweißt.
Mastdurchmesser = 108,0/3,6 mm.
Mastlänge 2500 mm bis 3000 mm.
Mast mit Fußplatte und Ankerkorb, Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
Bei Änderung der Mastlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Mastlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Mastlänge.

02.07.0042. 24.108/107.07.10.51 1,00 m3

Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.
Baugrube für Schildfundament.
Baugrubentiefe bis 1,25 m.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.

02.07.0043. 22.118/213.91 TA 0,02 t

Betonstahl einbauen

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
Bauteil 'Fundament für Wegweiser.'
Stahlsorte BSt 500 S.

02.07.0044. 22.118/313.91.44.09.00 TA 1,00 m3

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.
Bauteil 'Fundament für Wegweiser.
Fundamente in unbefestigten Flächen werden mit einem 25

...Forts. 02.07.0044.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.07.0044. Forts. ...

cm hohen Aufsatz hergestellt. Der Aufsatz darf das umgebende Gelände max. 5 cm überragen'
Art der Verwendung = Stahlbeton.
Druckfestigkeitsklasse C30/37.
Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.
Sichtflächenschalung 'nach Wahl des AN. Sichtbare Oberflächen mit 2 % Gefälle eben abscheiben. Sichtbare Kanten 2 cm gefast.
Fundamentbauteile unterflur werden ohne Schalung gegen die Aushubwände betoniert.
Abgerechnet wird die in der freigegebenen Statik berechnete und ausgewiesene Betonmenge'

02.08. Fußgängerüberweg

Hinweis zur OZ 02.08.0001.
Tiefbauleistungen

02.08.0001. 24.108/222.13.12.01 50,00 m
Graben für Leitungen herst.
Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.
In eingebautem und verdichtetem Boden.
Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.
Breite der Grabensohle bis 0,30 m.
Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

02.08.0002. 21.134/109.90.01.01 TA 50,00 m
Kabel liefern/in Schutzrohr einbr.
Kabel liefern und in vorhandenes Kabelschutzrohr einziehen/einblasen. Auf-, Abladen und Umsetzen der Kabeltrommel sowie Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert vergütet.
Vorhandene Schächte öffnen und schließen. Anzahl und Lage der Schächte nach Unterlagen des AG.
Werkmessprotokolle sind mit der Lieferung der Kabel vorzulegen.
Kabelspezifikation 'NYY 5x10mm²'
Kabelschutzrohr endlos bis d50.
Kabelteillänge bis 100,00 m.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: **K430** **L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE: **26-0023SB** **Asphalterneuerung BA 9-18**
LV: **1** **Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.08.0003. 21.134/133.30.00.03.00 50,00 m

Kabelschutzrohr liefern/einbauen

Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabelschutzrohr endlos d50.
Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 10 cm Sand überdecken.

02.08.0004. 21.108/106.09.10.10 TA 2,00 m3

Baugrube herstellen

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
Verbau wird gesondert vergütet.
Baugrube 'für Fundamentrohr DN350'
Baugrubentiefe bis 1,25 m.
Aushub innerhalb der Baustelle einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.

02.08.0005. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Fundamentrohr d350 liefern/einbauen

Fundamentrohr DN 350
Lieferung und Montage von Fundamentrohr mit einer Höhe von 1000mm
Zum Beispiel Fränkische Rohrwerke, Furowell, Artikel Nr. 29511300 oder vergleichbar

Hinweis zur OZ 02.08.0006.
Elektroarbeiten

02.08.0006. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Peitschenmast liefern und montieren

Lieferung und Montage von konischen Stahlrohrmasten (Peitschenmast) nach DIN EN 40 in Fundamentrohre DN350, Lichtpunkthöhe 7,50m, Ausladung 1,5m, Neigung 15°, Erdstück 1,0m, Masttür (85x400 mm) gem. DIN 49778 mit Dreikantschraube M10, Mast mit Stahlschutzmanschette am Erdstück, mit 2 St. Kabelloch 50x150 mm gegenüberliegend mit Kantenschutz, Mastzopf 76 mm, feuerverzinkt gem. DIN EN ISO 1461, und Pulverbeschichtet in RAL 5017.
Bei der Montage ist auch die Kabeleinführung in den Mast durchzuführen.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.08.0007. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Montage Mastleuchten

Montage, Anschluss und Inbetriebnahme von bauseits gestellten FGÜ-Mastleuchten.
Die Mastleuchten sind beim LfS in 66538 Neunkirchen, Peter-Neuber-Allee 1, abzuholen und zur Baustelle zu transportieren.

02.08.0008. -- -- -- -- -- -- -- -- 2,00 St

Erdkabel Übergangskasten liefern ..

Erdkabel Übergangskasten (KüK)
Lieferung und Montage von Erdkabel-Übergangskästen mit Überspannungsschutz, für Lichtmaste ab 82mm Innendurchmesser,
Kabelstutzen für bis zu 3 Einführungen mit 24mm Durchmesser, 5 Mantelklemmen für je 2 Stück 5x16mm² oder 3 Stück 5x10mm², mindestens 2 Abgänge mit Schraubsicherungen.
Das Anklemmen der vorhandenen Leitungen (bis zu 3 Stück) ist durchzuführen.

02.08.0009. -- -- -- -- -- -- -- -- 1,00 St

Montage Erdkabel an Übergangskast..

Montage Erdkabel an Übergangskasten (KüK)
Erdkabel in vorhandenen Mast einführen und an vorhandenen Übergangskasten montieren.
Das Anklemmen der vorhandenen Leitungen ist durchzuführen.

02.08.0010. 21.134/382.01 1,00 St

Elektrische Anlage prüfen

Elektrische Anlage durch Besichtigen, Erproben und Messen prüfen. Dabei ist nachzuweisen, dass die elektrische Anlage den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und die Elektro-Installationsarbeiten fachgerecht ausgeführt wurden. Es ist zu bestätigen, dass eine Gefährdung von Personen und eine Beeinträchtigung von Eigentum und Betriebsmitteln durch den Betrieb der Anlage auszuschließen ist.
Die Ergebnisse der Prüfung sind in einem rechtssicheren Prüfbericht nach DGUV festzuhalten. Der Prüfbericht ist dem AG zu übergeben.
Erstprüfung einer neu errichteten Anlage nach DIN VDE 0100-600.

02.08.0011. 21.134/706.30.01 50,00 m

Kabeltrasse einmessen

Die gesamte Kabeltrasse ist nach dem Universale Transversale Mercator-Koordinatensystem der Zone 32N bezogen auf das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989

...Forts. 02.08.0011.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.08.0011. Forts. ...

als Referenzsystem einzumessen. Es sind alle Einrichtungen oder Komponenten der Kabelanlage einzumessen (z. B. Muffen, Kabelhäuser, Schächte, Kabelmarker, Fundamente).
Der tatsächliche Verlauf der Kabeltrasse ist als durchgezogene Linie zu dokumentieren. Die Angaben müssen in Metern mit mind. 2 Nachkommastellen erfolgen. Maßgeblich ist stets die Höhenangabe der Oberkante von unterirdischen Objekten (z. B. Rohre, Kabel, Muffen, Kugelmarker), aufgemessen im offenen Graben. Bei oberirdischen technischen Einrichtungen(z. B. Kabelhaus, Streckenstation, Kabelverteilerschrank) ist die Höhe der Auftrittsfläche unmittelbar vor dem Zugang zum Objekt aufzunehmen. Punktcodes sind in Abstimmung mit dem AG zu vergeben.
Messpunkte bei jedem Richtungswechsel.
Vermessungsdaten als Koordinatenliste nach Unterlagen des AG übergeben.

02.08.0012. 21.134/711.90.01 TA 1,00 St

Objekt einmessen

Das Objekt ist nach dem Universale Transversale Mercator-Koordinatensystem der Zone 32N bezogen auf das Europäische Terrestrische Referenzsystem 1989 als Referenzsystem einzumessen. Objekt nach Unterlagen des AG dokumentieren. Bei oberirdischen technischen Einrichtungen (Kabelhaus, Streckenstation, Kabelverteilerschrank, usw.) ist die Höhe der Auftrittsfläche unmittelbar vor dem Zugang zum Objekt aufzunehmen.
Objekt 'FGÜ-Leuchtenmasten'
Vermessungsdaten als Koordinatenliste nach Unterlagen des AG übergeben.

02.08.0013. 21.134/716.00 1,00 Psch

Kabelanlage dokumentieren

Die betriebsfertige Kabelanlage ist mit allen ober- und unterirdischen Systemkomponenten einschl. ihrer exakten Bezeichnungen aufzunehmen, aufzubereiten und als Planbuch analog bzw. digital nach Unterlagen des AG dem AG zu übergeben. Zum Planbuch gehören:
1. Titelblatt
2. Bildzeichenerklärung
3. Formblatt für Berichtigungen (sofern erforderlich)
4. Darstellung von Kabelquerschnitten
5. Garnituren- und Zubehörplan
6. Kabellängen- und Bespulungsplan
7. Spleißpläne/Spleißtabellen
8. Streckenkarten 1:25000
9. Kabellageplan in Einzelblättern (Maßstab 1:1000)
10. Kabelschachtkarten
11. Gebäude- und Raumbelegungspläne (Maßstab 1:50)
12. Bestückungspläne der Kabelabschlussschränke und Ka-

...Forts. 02.08.0013.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.08.0013. Forts. ...

belendgestelle
13. Kabellisten aller verlegten Kabel
14. Kabelbelegungsplan für die Belegung aller Trenn- und Klemmleisten
15. Protokolle über alle im Rahmen der Arbeiten durchgeführten Messungen, Prüfungen und Einstellungen
16. Vermessungsdaten als Koordinatenliste nach Unterlagen des AG
17. Fotodokumentation
18. Klima- und Lüftungsanlagendokumentation
19. Erdungs- und Blitzschutzdokumentation
20. Elektrounterverteilung und USV-Dokumentation.

02.09. Sonstiges

02.09.0001. -- -- -- -- -- -- -- -- 4,00 St

Pflanzkübel aufnehmen und wiederv..

Pflanzkübel aufnehmen, laden und nach Weisung der Stadt wiederversetzen.
Pflanzkübel aus Beton, befüllt mit Erde und Pflanzen.
Durchmesser = ca. 1,10 m
Höhe = ca. 60 cm
Gewicht bis 1.500 kg.
Art der Aufnahme und Transport nach Wahl des AN.
Pflanzen sind vor Beschädigung zu schützen.
Transportweg bis 5 km ist einzukalkulieren.

02.09.0002. 24.106/160.99.91 TA 5,00 m3

Oberboden liefern und andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
Andeckung 'auf Seitenfläche am VKP L125/L282 '
Einbau '3 cm unter Gehwegoberkante '
Dicke der Andeckung '= ca. 20 cm '
Abrechnung nach Auftragsprofilen.

02.09.0003. -- -- -- -- -- -- -- -- 1,00 St

Lieferung und Pflanzung Kugel-Amb..

Lieferung und fachgerechte Pflanzung eines Kugel-Amberbaums (Liquidambar styraciflua 'Gum Ball').
Hochstamm = ca. 2,00 m hoch
Stammumfang = 10 - 12 cm
Lieferform = mit Drahtballen
Fachgerechte Lieferung zur Baustelle inkl. Abladen und ggf. Zwischenlagerung auf der Baustelle bei sachgemäßem Schutz vor Austrocknung.
Pflanzgrube ausheben (mindestens 2,0-faches Ballenvolumen) und Seitenwände aufrauhen.
Fachgerechtes Einsetzen des Baumes auf gleicher Bodenniveauhöhe, Einschlämmen und Anschütten der Pflanzscheibe.
Pflanzstandort nach Weisung des AG.

...Forts. 02.09.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

02.09.0003. Forts. ...

Standsicherung des Baumes mit Baumpfahl-Set 200x6 cm herstellen.
Baumpfahl-Set 200x6 cm bestehend aus 2 Baumpfählen (unbehandelt) mit jeweils 200 cm Länge und 6 cm Durchmesser, 2 x 1 m Jute-Baumgurt und 4 Nägeln.
Wassersack mit einem Fassungsvolumen von 75 l um den Stamm anbringen und erstmalig befüllen.

02.09.0004. -- -- -- -- -- -- -- -- 260,00 St

Lieferung und Pflanzung Balkan-St..
Lieferung und fachgerechte Pflanzung von Balkan-Storchschnabel (Geranium macrorrhizum).
Lieferung im 9 cm Topf.
Wuchshöhe = ca. 10 - 25 cm
Fachgerechte Lieferung zur Baustelle inkl. Abladen und ggf. Zwischenlagerung auf der Baustelle bei sachgemäßem Schutz vor Austrocknung.
Pflanzgrube ausheben (mindestens 1,5-faches Topfvolumen) und Seitenwände aufrauhen.
Fachgerechtes Einsetzen der Pflanzen auf gleicher Bodenniveauhöhe, Einschlämmen und Anschütten der Pflanzscheibe.
Pflanzabstand = ca. 25 cm
Pflanzung auf verbleibender Fläche nach Pflanzung und Standsicherung des Baumes.
Erstbewässerung durchführen.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03. **Arbeiten Stadt Friedrichsthal**

03.00. **Rückbau Pflasterfläche**

Hinweis zur OZ 03.00.0001.
Rückbau Betonpflasterfläche im Zuge der L 125, BA 17

03.00.0001. 23.115/011.31.11.00 270,00 m2
Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 10 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 03.00.0002.
Rückbau Betonpflasterfläche in den kommunalen Einmündungen, BA 17
2 Teilflächen: Bismarckstr. und Schmidtbornstr.

03.00.0002. 23.115/011.31.11.00 100,00 m2
Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen.
Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Pflasterstein ca. 10 cm dick.
Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial.
Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 03.00.0003.
Enden der Betonpflasterflächen im Zuge der L 125 und den kommunalen Einmündungen Bismarckstr. und Schmidtbornstr.

4 Teilflächen

03.00.0003. 23.115/002.21.32.01 23,00 m2
Natursteinpflasterdecke aufnehmen
Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.
Pflasterstein aus Granit.
Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.

...Forts. 03.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03.00.0003. Forts. ...

Bettung aus Bettungsmörtel.
Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

Hinweis zur OZ 03.00.0004.
Aufnahme der Tragschicht unter den ehemaligen Pflasterflächen bis -20 cm unter FOK.

03.00.0004. 24.112/010.49.19.41 TA 31,00 m3
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten.
Dicke '= 6 - 8 cm'
Fläche = Fahrbahn.
Materialklasse 'RC-2, DK 0, 170504 '
Baustoffgemisch nach Wahl des AN verwerten. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.
Abrechnung nach Abtragsprofilen.

03.00.0005. 24.112/020.92.01 TA 370,00 m2
Unterlage profilieren
Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.
Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet.
Unterlage '= Schottertragschicht'
Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 120 MPa.
Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

Hinweis zur OZ 03.01.
Die vormaligen Betonsteinpflasterflächen der Einmündungen Bismarckstraße und Schmidtbornstraße (BA 17) werden, wie die Hauptfahrbahn, ca. 20 stark asphaltiert.

Zudem ist die kommunale Seitenstraße "Am Bahnhof" (Ringstraße jeweils hälftig in BA 12 und BA 13) in der Asphaltdeckschicht zu sanieren.

Die Leistungen des nachfolgenden Unterabschnittes an Einfassungen (Rinnenplatten ca. 380 m) und Schachtabdeckungen (ca. 5 St.) werden nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Positionen des folgenden Unterabschnittes einzukalkulieren.
Der Einsatz von Kleinfräsen ist einzukalkulieren.

...Forts.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

Forts. ...

Alle Asphaltarbeiten und -schichten sind zwingend ohne Längsnaht auszuführen.

03.01. **Asphaltierung Einmündungen**

Hinweis zur OZ 03.01.0001.
und folgende:

3-lagiger Asphaltaufbau in den kommunalen Einmündungen Bismarckstr. und Schmidtbornstr.

03.01.0001. 23.113/038.21.05 14,00 m
Asphaltbefestigung trennen
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse,
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.

03.01.0002. 26.813/032.15.11 15,00 m2
Asphaltbefestigung aufnehmen
Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche = Fahrbahn.
Dicke der Asphaltbefestigung über 18 cm bis 24 cm.
Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm.
Ausbauasphalt in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwendung zuführen.

03.01.0003. 26.813/114.99.10.00 TA 24,00 t
Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst
Asphalttragschicht aus Asphaltbeton für Asphalttragschichten AC 22 T S herstellen.
In Verkehrsflächen ': kommunale Einmündungen '
Einbau 'menge = ca. 240 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (30/45 // 35/50 VL).

03.01.0004. 26.813/061.12.01.13.00 100,00 m2
Bitumenemulsion aufsprühen
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.
Fläche = Fahrbahn.
Vor Einbau Asphaltbinderschicht.
Unterlage = Asphalttragschicht, geschlossen.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2 bis 300 g/m2.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03.01.0005. 26.813/209.91.91.10.00 TA 100,00 m2

Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbeton für Asphalt-
binderschichten AC 16 B S herstellen.
In Verkehrsflächen ': kommunale Einmündungen '
Einbau als Schicht in gleichmäßiger Dicke auf neu her-
gestellter Unterlage.
Einbau 'dicke = 6,5 cm '
Resultierendes Bindemittel = (10/40-65 A // PmB 10/25
VL).
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1.

03.01.0006. 26.813/061.13.03.13.00 100,00 m2

Bitumenemulsion aufsprühen

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Fläche = Fahrbahn.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.
Unterlage = Asphaltbinderschicht, geschlossen.
Bindemittel = C60BP4-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2 bis 300 g/m2.

03.01.0007. 26.813/317.91.21.99.00 TA 100,00 m2

Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst.

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
schichten AC 8 D S herstellen.
In Verkehrsflächen ': kommunale Einmündungen '
Einbau als Schicht in gleichmäßiger Dicke auf neu her-
gestellter oder feingefräster Unterlage.
Einbaudicke = 3,5 cm.
Resultierendes Bindemittel = (25/55-55 A // PmB 25/45
VL).
Grobe Gesteinskörnung '= Kategorie C 90/1 '
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '48
Natürlicher Aufhellungssplitt 2/5 mm und 5/8 mm aus
Quarzit, Granit oder Moräne. '

Hinweis zur OZ 03.01.0008.

und folgende:

Arbeiten in der kommunalen Ringstraße "Am Bahnhof"

03.01.0008. 26.813/001.16.21.21.12 1.200,00 m2

Asph. standardfräs. Kopierfräsverf.

Asphalt standardfräsen im Kopierfräsverfahren und
aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe
herstellen.
Schnittlinienabstand bis maximal 15 mm (LA 15).
Breite der Fläche über 200 cm.
Frästiefe 4 cm.
Asphaltdeckschicht.

...Forts. 03.01.0008.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03.01.0008. Forts. ...

Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
Fläche = Fahrbahn.
Ausbauasphalt in Eigentum des AN übernehmen und
einer Wiederverwendung zuführen.
Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm inner-
halb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und
Querrichtung.

03.01.0009. 23.113/038.11.09 TA 60,00 m
Asphaltbefestigung trennen
Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse
Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung '= 4 cm '

03.01.0010. 23.113/058.11.12 1.200,00 m2
Unterlage reinigen
Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des
AN verwerten.
Unterlage = Asphaltbefestigung.
Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.
Zusammenhängende Teilflächen.
Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit
Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen
und Absaugeinrichtung.

03.01.0011. 26.813/061.13.07.23.00 1.200,00 m2
Bitumenemulsion aufsprühen
Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes
aufsprühen.
Fläche = Fahrbahn.
Vor Einbau Asphaltdeckschicht.
Gefräste Asphaltunterlage = grobstrukturiert.
Bindemittel = C40B5-S.
Bindemittelmenge = 200 g/m2 bis 300 g/m2.

03.01.0012. 26.813/337.39.19.90 TA 120,00 t
Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst.
Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-
schichten AC 8 D N herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.
Einbau 'menge = ca. 96 kg/m2 '
Resultierendes Bindemittel = (50/70 // 50/80 VL).
Grobe Gesteinskörnung 'Kategorie C90/1 '
Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '42
Natürlicher Aufhellungssplitt 2/5 mm und 5/8 mm aus
Quarzit, Granit oder Moräne. '

03.01.0013. 23.113/952.12.11 1.300,00 m2
Abstumpfungsmaßnahme durchführen
Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-

...Forts. 03.01.0013.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03.01.0013. Forts. ...

keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.
Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht.
Abstreumenge = 1 kg/m2.
Maschinell abstreuen.

03.01.0014. 23.113/917.13.52.01 60,00 m

Anschl. a. Fuge m. B-fugenb. herst.

Anschluss als Fuge an bestehende Asphaltschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen.
Anschluss an Asphaltdeckschicht.
Längs- und Querfuge.
Dicke der Asphaltschicht = 4 cm.
Einzellängen über 20,00 m bis 100,00 m.
Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.

03.01.0015. 23.113/937.61.52.01 35,00 m

Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Randanschluss vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

03.01.0016. 23.113/942.51.15.20.02 35,00 m

Fugenfüllung herstellen

Fugenfüllung herstellen.
Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.

03.01.0017. 23.113/937.21.52.01 14,00 m

Naht oder Anschluss zur Fuge aufw.

Naht oder Anschluss ohne Fugenspalt in Asphaltdeckschicht zur Fuge aufweiten und säubern. Anfallende Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.
Quernaht, Queranschluss.
Einzellängen bis 20,00 m.

...Forts. 03.01.0017.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	**K430**	**L125 Sulzbach - Friedrichtsthal**
VE:	**26-0023SB**	**Asphalterneuerung BA 9-18**
LV:	**1**	**Asphalterneuerung BA 9-18**

OZ	StL-Nr	Menge	AE

03.01.0017. Forts. ...

Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Aufweiten durch Schneiden.

03.01.0018. 23.113/942.21.15.20.01 14,00 m

Fugenfüllung herstellen

Fugenfüllung herstellen.
Querfuge.
In der Asphaltdeckschicht.
Einzellängen bis 20,00 m.
Fugenspalttiefe = 35 mm.
Fugenspaltbreite = 12 mm.
Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.